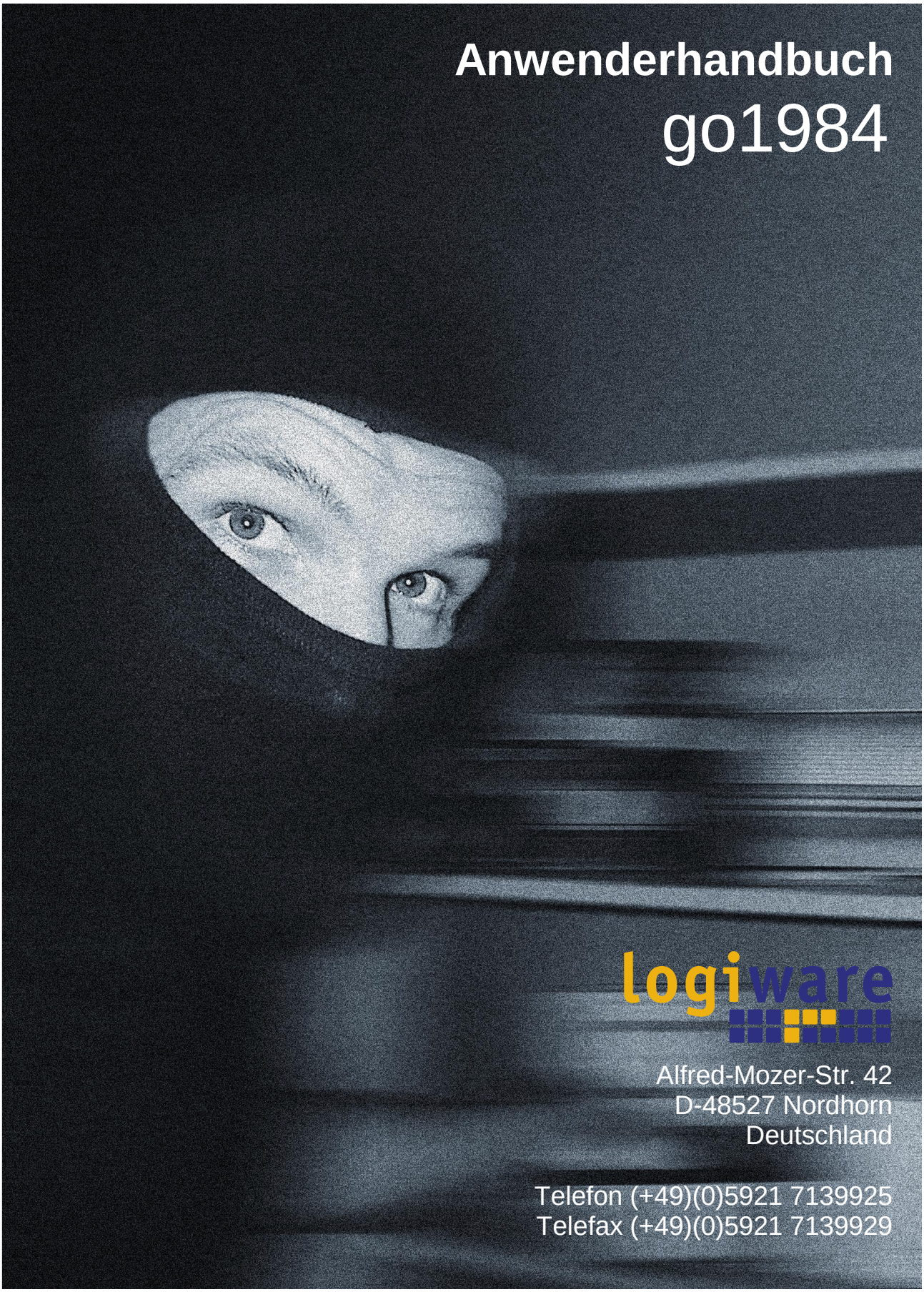
Anwenderhandbuch

go1984



logiware

Alfred-Mozer-Str. 42
D-48527 Nordhorn
Deutschland

Telefon (+49)(0)5921 7139925
Telefax (+49)(0)5921 7139929

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung ... 1
2 Editionen ... 2
3 Installation ... 3
4 Programmstart ... 6
5 Lizenzschlüssel eingeben ... 8
6 Grundkonfiguration ... 10
Kamera hinzufügen ... 11
IP-Kamera ... 11
Webcam (USB) ... 13
Capture-Karte ... 14
Aufnahme ... 15
Kalkulation des Speicherbedarfes ... 17
Speicherplatzverwaltung ... 18
Szenenerzeugung ... 19
Vor- / Nachalarm ... 20
Zugriffszeitraum ... 21
Bewegungserkennung ... 22
Alarmierung ... 25
EMail ... 26
ISDN ... 27
FTP ... 28
Externes Programm ... 30
Sound ... 31
Zeitplaner ... 32
7 Benutzerverwaltung ... 34
8 Webserver ... 36
Konfiguration ... 37
Weboberfläche ... 39
J2ME Client ... 41
DynDNS ... 44
9 Bildzentrale ... 47
10 Weitere Einstellungen ... 50
Kamera ... 50
Startverhalten ... 52
HTTP Proxy ... 53
Konfiguration SMTP-Server ... 54
Übersetzung ... 55
11 Event-Management ... 56
12 Anhang ... 59
POP3/SMTP-Server ... 59
13 Impressum ... 60

© 2000-2005 logiware gmbh

1 Einleitung

go1984 ist die Software zur professionellen und problemlosen Videoüberwachung. Einfache Bedienung bei größter Funktionsvielfalt zu einem absolut wettbewerbsfähigem Preis setzen der Branche neue Maßstäbe.

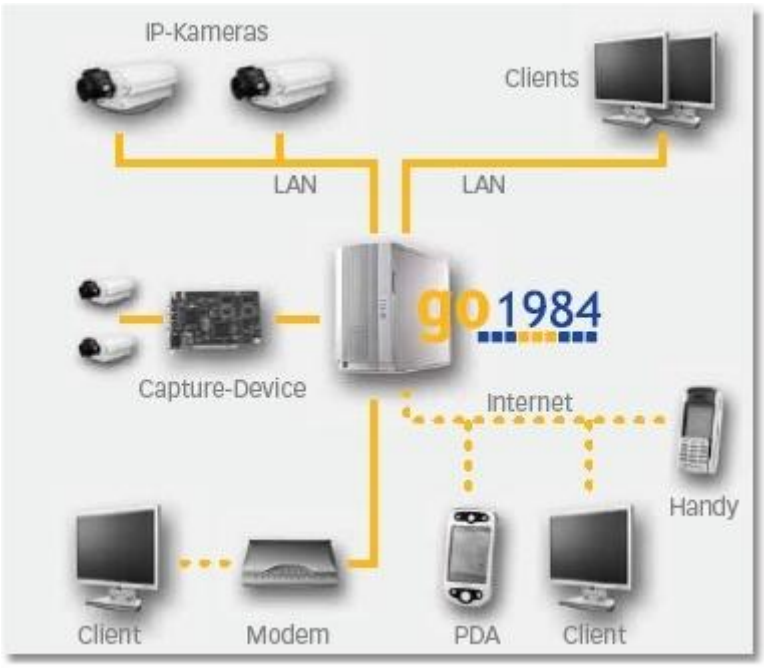
Der Funktionsumfang von go1984 beinhaltet alles, was zum Betrieb einer professionellen Videoüberwachung benötigt wird. Dazu gehören z. B. :

- Live-Monitoring
- Aufzeichnung (Timer gesteuert, bei Bewegung oder dauerhaft)
- Steuerung von PTZ-Kameras
- Alarmierung akustisch, per E-Mail oder Voice-Call per ISDN
- Fernzugriff über das Netzwerk oder Internet
- Kalenderfunktionen

Die Software arbeitet dabei als sogenanntes "Hybrid-System", das digitale Netzwerkkameras ebenso wie analoge Videoquellen über Videoserver oder Capture-Karten verarbeiten kann. Unternehmen mit bestehender analoger Videotechnik können so den "smarten Umstieg" in die digitale Welt vornehmen und dabei bereits vorhandene Hardware integrieren. Damit leistet go1984 einen wichtigen Beitrag zum Investitionsschutz.

go1984 unterstützt die Hardware zahlreicher namhafter Hersteller, wie z. B. : Axis, Sony, JVC, Panasonic, Mobotix, Logitech, Intellinet und viele mehr.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Anschlußmöglichkeiten von go1984 :



© 2000-2005 logiware gmbh

2 Editionen

go1984 ist in unterschiedlichen Editionen erhältlich. Beachten Sie bitte die nachfolgende Grafik, um die Unterschiede zu ersehen.

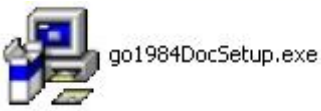
go1984 Feature Übersicht

	Standard	Pro	Enterprise
Unterstützung von IP-Kameras		unlimitiert	unlimitiert
Unterstützung von Direct-X Quellen	✓	✓	✓
Benutzerverwaltung	✓	✓	✓
Webserver-Sessions	1	2	unlimitiert
Pre-Alarm Aufzeichnung	✓	✓	✓
Post-Alarm Aufzeichnung	✓	✓	✓
Aufnahmekapazität	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert
Ringspeicher (MByte/Zeit)	✓/-	✓/-	✓/✓
Archivzugriffszeiträume			✓
Cluster-Server	✓	✓	✓
Cluster-Client			✓
Programmaufruf bei Alarm			✓
Anruf bei Alarm (ISDN)	✓	✓	✓
Event-Management	statisch	statisch	variabel
I/O Steuerung		✓	✓
Zeitplaner	✓	✓	✓

© 2000-2005 logiware gmbh

3 Installation

Die Installation von go1984 ist auch für den ungeübten Anwender in wenigen Minuten zu erledigen. Um die Installation zu starten, klicken Sie bitte eines der folgenden Icons an :



Installiert go1984 inklusive der Dokumentation

Installiert go1984 ohne Dokumentation. Diese ist jedoch bei bestehender Internetverbindung online einsehbar.

Installiert nur die go1984 Dokumentation ohne das eigentliche Programm.

Bitte bestätigen Sie die Installation mit einem Mausklick auf den "Ja" Button.

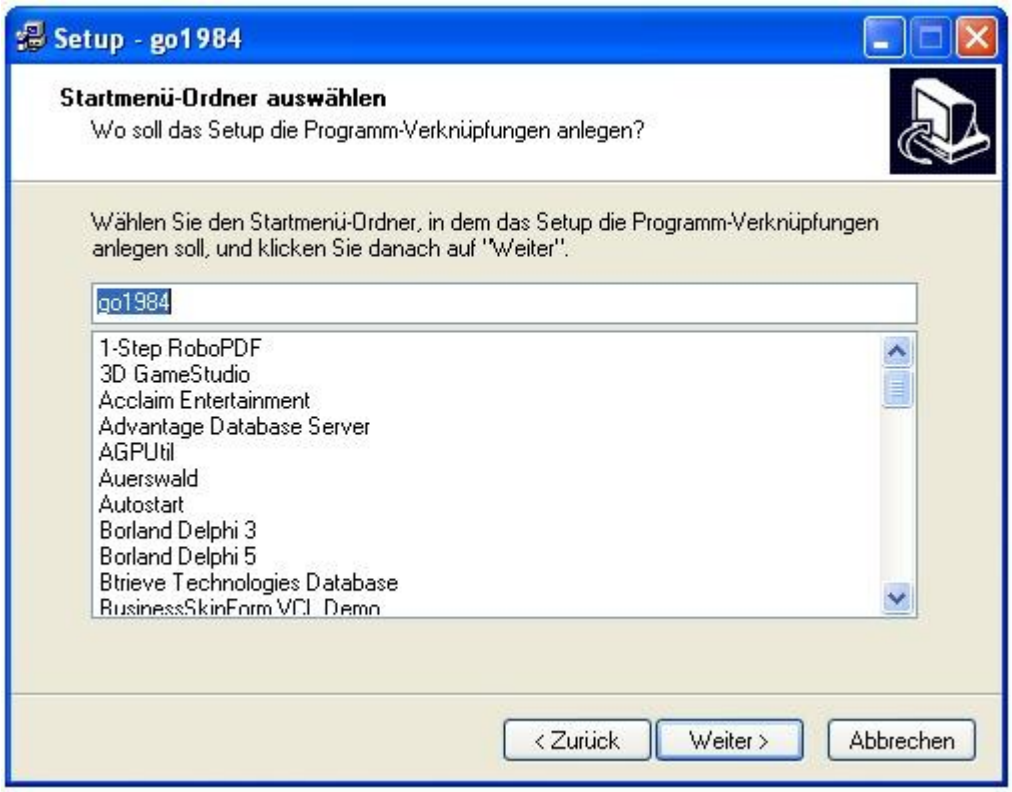
Sie werden nun Schritt für Schritt durch die Installation von go1984 geführt. Sie können die Standardvorgaben übernehmen und jeweils durch einen Mausklick auf den "Weiter >" Button fortfahren.

Setup - go1984
Willkommen zum go1984 Setup-Assistenten
Er wird jetzt go1984 3.0 Preview auf Ihren Computer installieren.
Sie sollten alle anderen Anwendungen beenden, bevor Sie mit dem Setup fortfahren. Dadurch werden eventuelle Konflikte während der Installation vermieden.
"Weiter" zum Fortfahren, "Abbrechen" zum Verlassen.
Weiter >
Abbrechen

© 2000-2005 logiware gmbh

Sollten Sie die Installation in ein anderes Verzeichnis oder auf eine andere Festplatte wünschen, haben Sie im folgenden Dialog die Möglichkeit dazu.

Die Installationsroutine legt automatisch in Ihrem Windows Startmenü einen Eintrag mit dem Namen go1984 an. Sollten Sie einen anderen Namen wünschen, können Sie diesen jetzt anpassen.

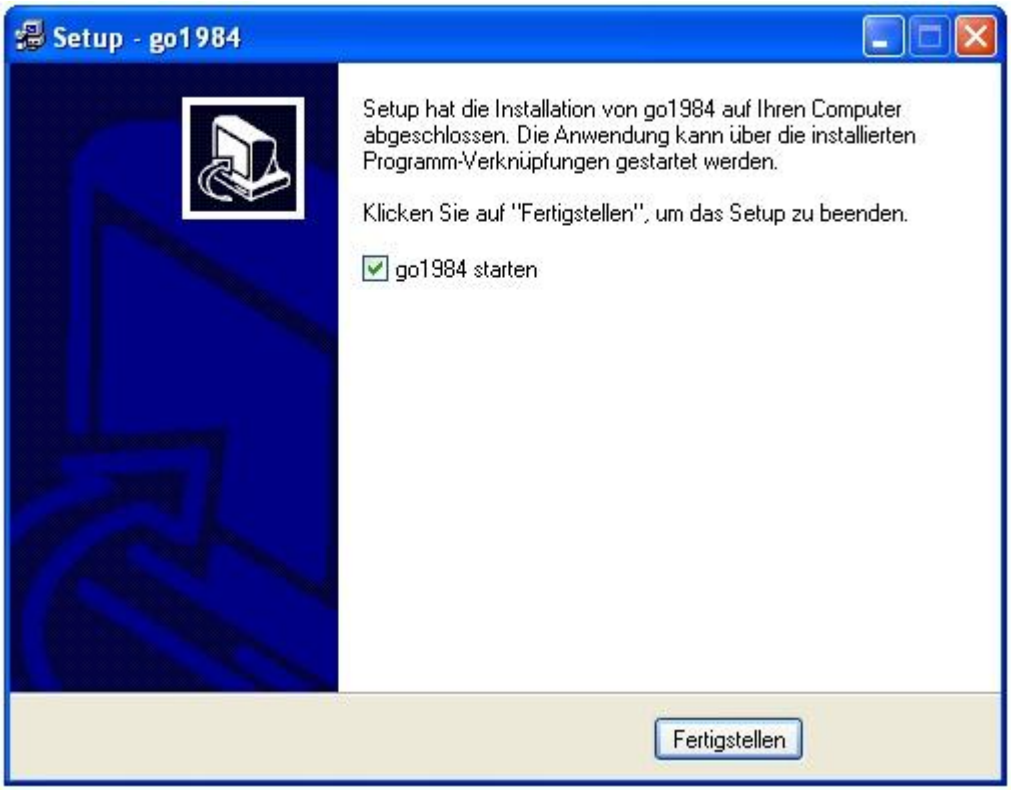


© 2000-2005 logiware gmbh

Alle erforderlichen Einstellungen zur Installation sind nun vorhanden. Ein Mausklick auf den "Installieren" Button schließt die Installation ab und kopiert die benötigten Dateien auf Ihre Festplatte.

Setup - go1984
Installation durchführen
Setup ist jetzt bereit, go1984 auf Ihren Computer zu installieren.
Klicken Sie auf "Installieren", um mit der Installation zu beginnen, oder auf "Zurück", um Ihre Einstellungen zu überprüfen oder zu ändern.
Ziel-Ordner:
C:\Programme\go1984
Startmenü-Ordner:
go1984
< Zurück
Installieren
Abbrechen

Die Installation von go1984 ist nun abgeschlossen. Ein Mausklick auf den "Fertigstellen" Button beendet die Installationsroutine. Wahlweise können Sie danach go1984 direkt starten lassen.


Setup - go1984
Setup hat die Installation von go1984 auf Ihren Computer abgeschlossen. Die Anwendung kann über die installierten Programm-Verknüpfungen gestartet werden.
Klicken Sie auf "Fertigstellen", um das Setup zu beenden.
go1984 starten
Fertigstellen

© 2000-2005 logiware gmbh

4 Programmstart

Sie können go1984 nach der Installation auf verschiedene Arten starten.

1. Start über die Windows Schnellstartleiste

2. Start über den Desktop

3. Start über das Startmenü

Wählen Sie dazu : Start->Programme->go1984->go1984

4. Autostart

Soll go1984 nach dem Starten Ihres PC's automatisch gestartet werden, aktivieren Sie bitte die im folgenden Bild angegebene Option.

Hinweis :

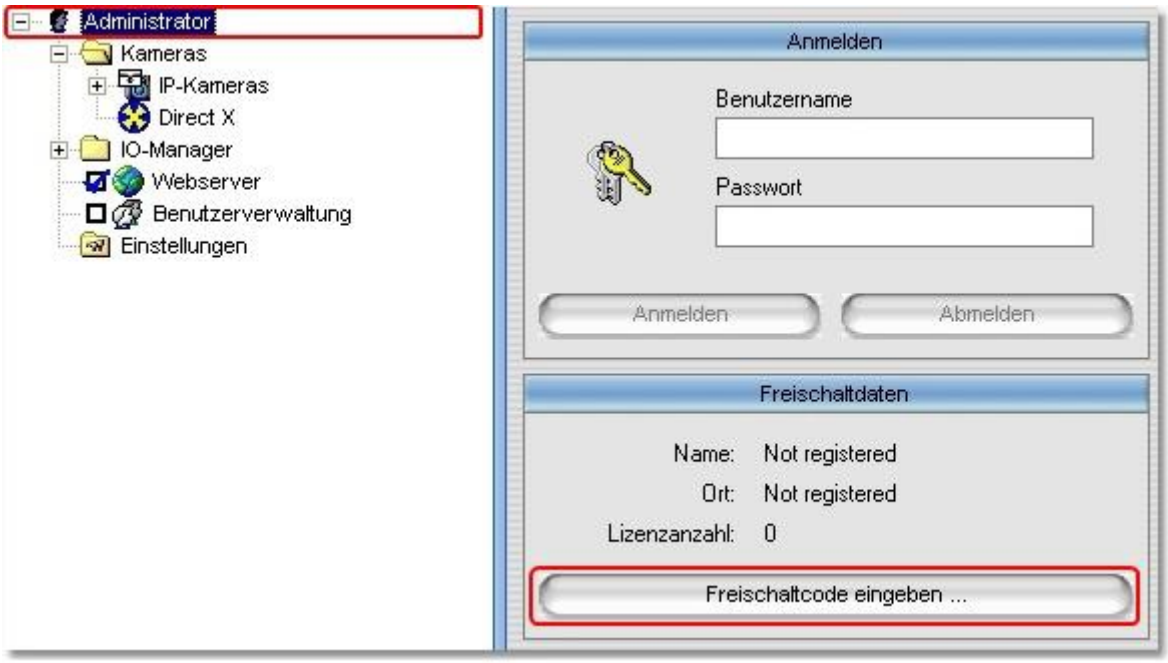
Die meisten Windows Programme werden komplett beendet, wenn Sie das Programmfenster schließen. go1984 hingegen wird nur ausgeblendet und läuft im Hintergrund weiter. Während der gesamten Laufzeit des Programmes sehen Sie in der Taskleiste im Bereich der Uhr das go1984 Symbol, mit dem Sie das Programm komplett beenden oder auch wieder in den Vordergrund holen können. Ein Klick mit der rechten Maustaste auf dieses Icon öffnet das entsprechende Menü.

© 2000-2005 logiware gmbh

© 2000-2005 logiware gmbh

5 Lizenzschlüssel eingeben

Nach der Installation von go1984 läuft das Programm im Demobetrieb. Damit go1984 zeitlich unlimitiert und ohne Funktionseinschränkungen funktioniert, müssen Sie die erworbenen Freischaltdaten in die dafür vorgesehenen Felder eingeben.



Achten Sie bitte darauf, die per E-Mail oder per Lizenzkarte erhaltenen Daten exakt zu übertragen.

Register
Freischalten/Kaufen
go1984 muss nach der 30 Tage Testphase registriert werden. Klicken Sie auf den folgenden Link, um eine sichere Bestellung durchzuführen.
http://www.go1984.de
Nach der Bestellung wird Ihnen der Freischaltcode an die angegebene EMail-Adresse geschickt. Geben diesen Code zusammen mit Ihren Registrierungsdaten ein, um die Freischaltung abzuschliessen.
go1984 3.0 (Build 3.0.0.0)
Name
Ort
Fingerabdruck
8F55-B77D
Freischaltcode
OK
Abbrechen

© 2000-2005 logiware gmbh

Sollte die Freischaltung nicht erfolgreich sein, kontrollieren Sie bitte nochmal die exakte Eingabe der Daten. In 99,9% aller Fälle sind Tipp- oder Übertragungsfehler die Ursache dieser Fehlermeldung.

© 2000-2005 logiware gmbh

6 Grundkonfiguration

Um go1984 sinnvoll betreiben zu können, werden eine oder mehrere Bildquellen benötigt. Als mögliche Bildquellen kommen in Frage :

- IP-Kameras
- Capture-Karten und TV-Karten
- Webcams (USB)

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Kameras oder andere Bildquellen in go1984 integriert werden können. Weiterhin werden die Konfiguration der Aufnahme, die Funktion der integrierten Bewegungserkennung und die Alarmierungsoptionen besprochen. Wir gehen dabei von einem "typischen" Anwendungsfall aus, der mit den vordefinierten, automatischen Einstellungen des Programmes auskommt.

Sollten Sie darüber hinaus weitere Änderungen oder Optimierung an go1984 vornehmen wollen, möchten wir Sie auf den Abschnitt "Weitere Einstellungen" verweisen.

© 2000-2005 logiware gmbh

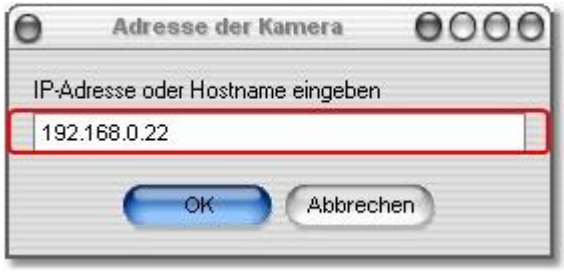
6.1 Kamera hinzufügen

6.1.1 IP-Kamera

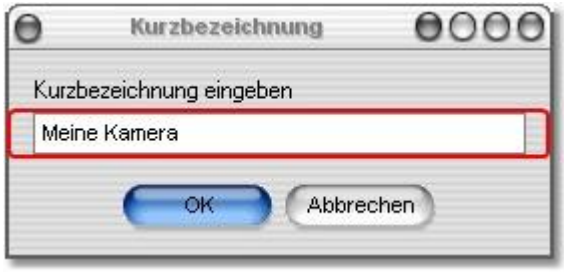
Um eine IP-Kamera hinzuzufügen, wählen Sie bitte im go1984-Explorer den Eintrag "IP-Kameras" aus.

Ein Mausklick auf den Button "Kamera hinzufügen" zeigt Ihnen die Auswahl der unterstützen Kameratypen.

Nun wählen Sie den gewünschten Kameratyp aus. Es erscheint nun eine Box, in der Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen der Kamera angeben müssen. Sollten Sie der Kamera noch keine IP-Adresse zugewiesen haben, lesen Sie bitte in der Dokumentation das Kameraherstellers nach, wie Sie dieses erledigen können.



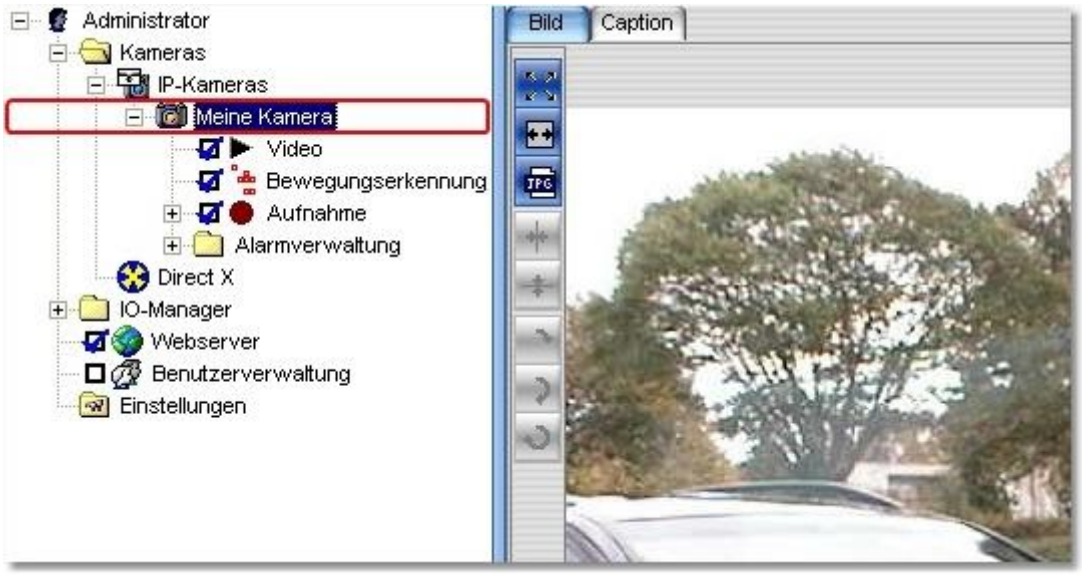
Als nächstes geben Sie der Kamera eine eindeutige Kurzbezeichnung unter der diese dann in go1984 verwendet wird.



Sollte für die gerade hinzugefügte Kamera eine Authentifizierung notwendig sein, erscheint der folgende Dialog. Geben Sie dort bitte den Benutzernamen und das Paßwort für die Anmeldung an der Kamera ein. Die Standardpaßwörter entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Kamerahandbuches.

© 2000-2005 logiware gmbh

Die neu hinzugefügte Kamera erscheint nun im Zweig "IP-Kameras" im go1984 Explorer. Die Grundkonfiguration der Kamera ist damit abgeschlossen. go1984 hat die Bewegungserkennung und die Aufzeichnung für diese Bildquelle automatisch aktiviert.

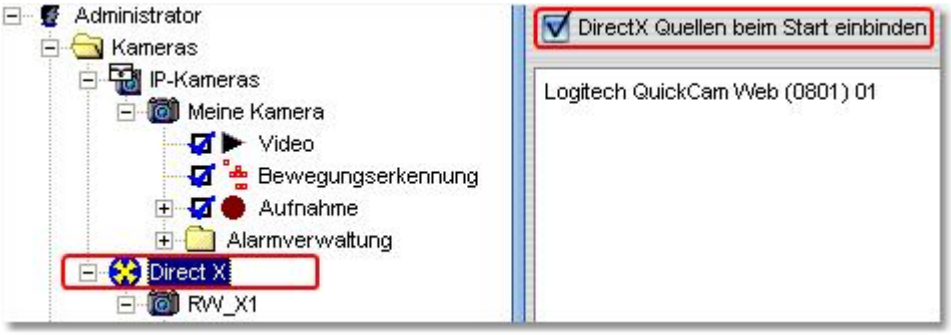


Wie Sie weitere Parameter der Kamera wie z. B. Auflösung, Bildwiederholrate oder Drehung verändern können entnehmen Sie bitte dem Kaptitel "Weitere Einstellungen".

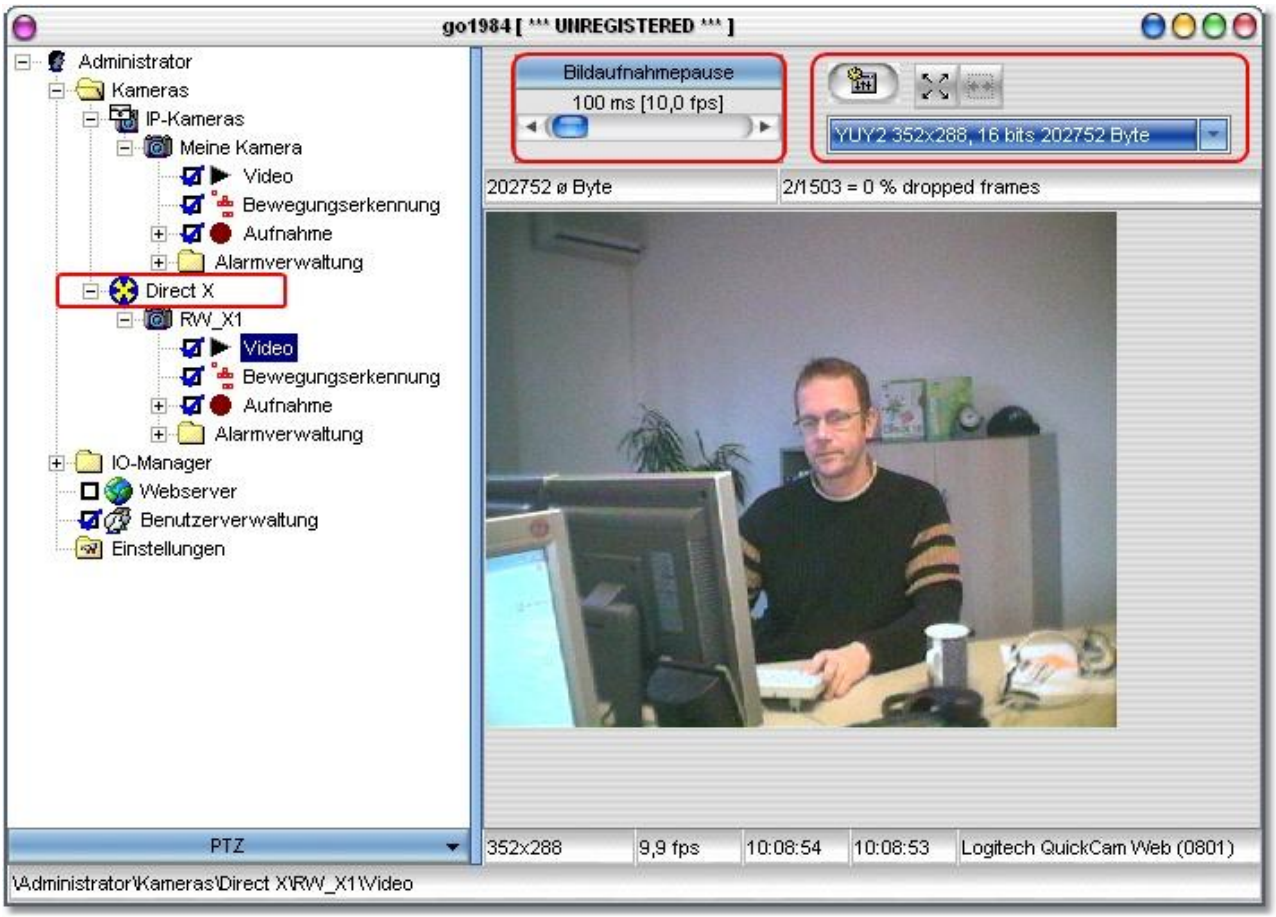
© 2000-2005 logiware gmbh

6.1.2 Webcam (USB)

Um Ihre USB-Webcam in go1984 nutzen zu können installieren Sie bitte zunächst laut Bedienungsanleitung Ihres Kameraherstellers alle hierfür erforderlichen Treiber. Sobald die Kamera unter Windows als DirectX-Gerät zur Verfügung steht, können Sie diese in go1984 einbinden. Dafür ist es zunächst erforderlich die Unterstützung von DirectX zu aktivieren. Markiern Sie hierzu die im Bild angezeigte Option. Beim nächsten Programmstart durchsucht go1984 Ihren Rechner nach vorhandenen DirectX Geräten und zeigt Ihnen diese unter "Direct X" im go1984-Explorer an.



Sie haben nun die Möglichkeit bestimmte Parameter wie z. B. Framerate oder Auflösung zu verändern.



© 2000-2005 logiware gmbh

6.1.3 Capture-Karte

Capture-Karten werden in den PC eingebaut und wandeln analoge Bildsignale in digitale um. Bauen Sie zunächst die Karte in Ihren PC ein und installieren Sie gemäß der Bedienungsanleitung des Kartenherstellers alle benötigten Treiber. Verwendbar sind die meisten 1-Kanal Capture Karten, die auf dem BT878 Chip basieren. Von Mehrkanalkarten kann in der Regel nur der erste Kanal in go1984 verwendet werden. go1984 unterstützt zusätzlich die folgenden 4-Kanalkarten
:

- Specta8 von ITuner
- Videum4400 von Winnov

Wenn Sie Ihre Capture-Karte erfolgreich installiert haben, steht Ihnen diese nun als DirectX Device zur Verfügung. Die weiteren Schritte erfolgen analog der Beschreibung über Webcams (USB).

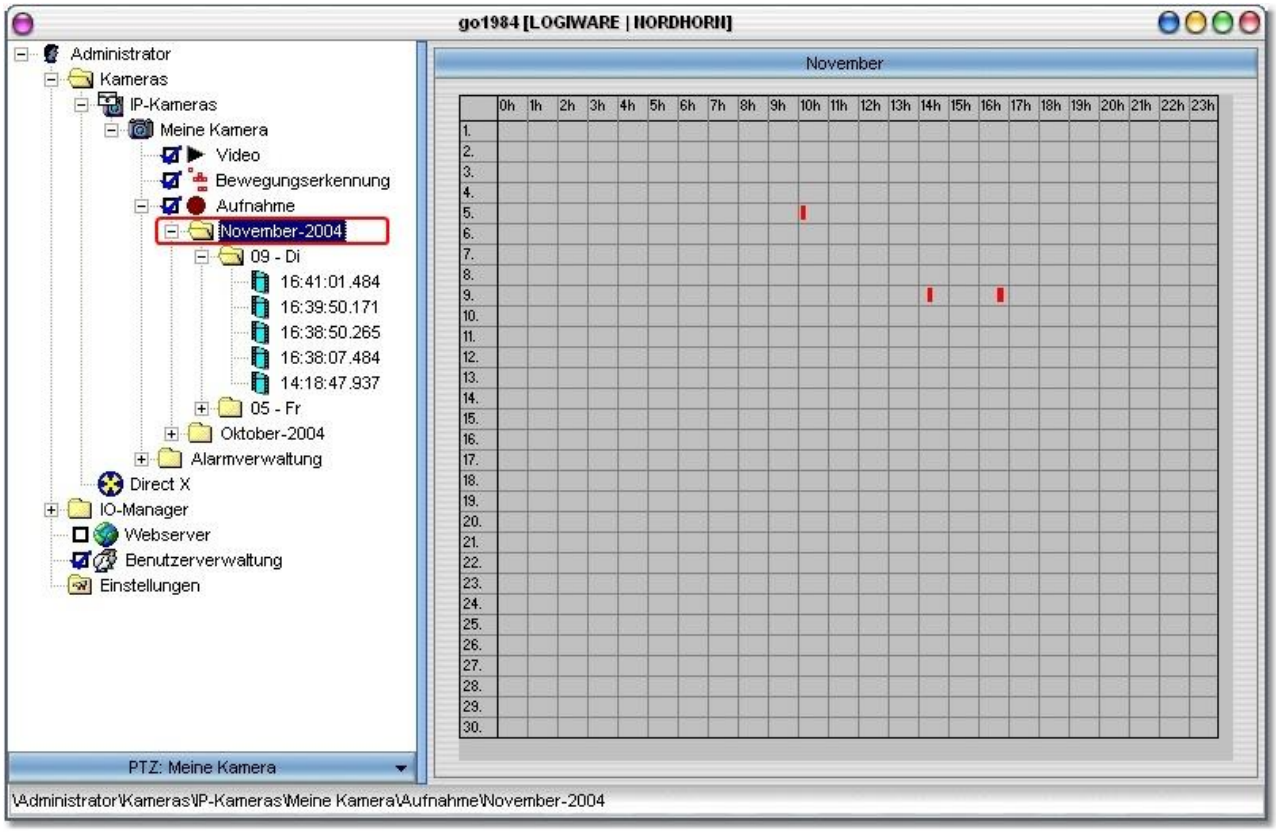
© 2000-2005 logiware gmbh

6.2 Aufnahme

Aufzeichungen werden automatisch im go1984-Explorer nach Monaten sortiert unter der jeweiligen Kamera eingefügt. Wenn Sie sich die Aufzeichnungen ansehen möchten, wählen Sie bitte den Eintrag "Aufnahmen" der jeweilgen Kamera im go1984-Explorer aus. Sie sehen dann eine Auflistung aller Monate in den Szenen vorhanden sind.

Monatsübersicht

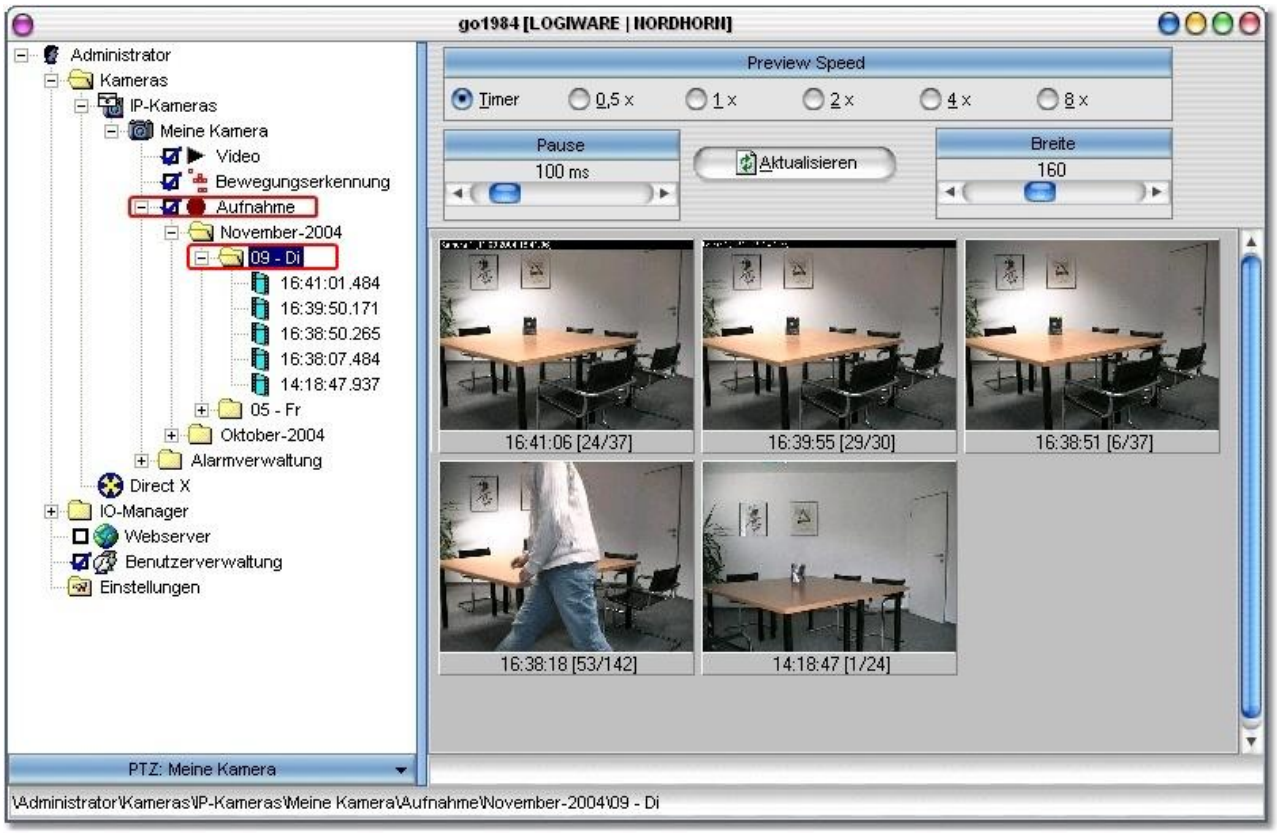
Wenn Sie nun einen Monat auswählen, gelangen Sie in die Monatsübersicht. Auf der vertikalen Achse sind die Tage, auf der horizontalen Achse die Tageszeit angeordnet. Jede Szene wird in dieser Übersicht durch eine kleine rote Markierung repräsentiert. Wenn Sie sich mit dem Mauszeiger über diese Markierungen bewegen, sehen Sie eine Schnellvorschau der entprechenden Szene. Ein Doppelklick öffnet die ausgewählte Szene zum Betrachten.



Tagesübersicht

Wenn Sie sich die Aufnahmen eines bestimmten Tages ansehen möchten, wählen Sie diesen wie dargestellt im go1984-Explorer aus. Sie erhalten dann eine Übersicht der aufgenommenen Szenen des Tages. Auch hier können Sie wieder den Mauszeiger über eine Szene bewegen, um eine Vorschau anzusehen. Ein Doppelklick öffnet die ausgewählte Szene zum Betrachten.

© 2000-2005 logiware gmbh



Sie haben zusätzlich die Möglichkeit die Abspielgeschwindigkeit des Vorschaumodus zu beeinflußen und die Breite der Vorschauscenen zu bestimmen.

© 2000-2005 logiware gmbh

6.2.1 Kalkulation des Speicherbedarfes

Eine der häufigst gestellten Fragen ist die Frage nach dem benötigten Festplattenspeicherplatz für die Aufzeichnungen. Grundsätzlich kann man hier keine pauschale Aussage treffen, da es sehr viele entscheidene Faktoren gibt. Dazu zählen unter anderen :

- Anzahl der Kameras (**AK**)
- Bilder pro Sekunde (**FPS**)
- Bildgröße (**KB**)
- Komprimierungsgrad
- Aufzeichnung dauerhaft oder bewegungsgesteuert

Um den groben Bedarf bei einer Daueraufzeichnung abschätzen zu können, bedienen Sie sich der folgenden "Faustformel". Als Bildgröße (KB) können Sie von ca. 25 - 30 kByte ausgehen.

AK * FPS * KB = kByte/Sekunde

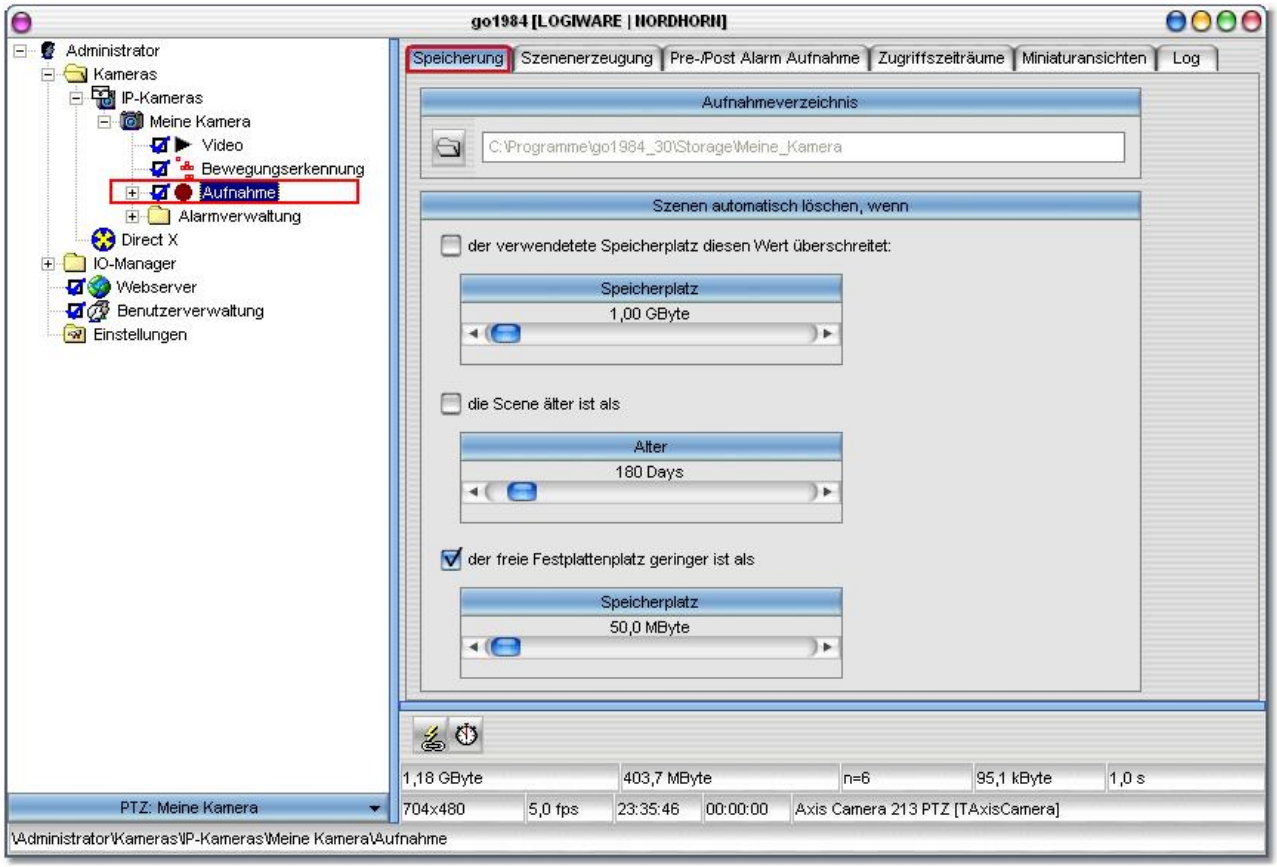
Sie erhalten die ungefähre Menge an kByte die pro Sekunde Aufzeichnung benötigt werden. Multipliziert mit 3600 ergibt das die ungefähre Menge, die pro Stunde verbraucht wird.

Bitte beachten Sie, daß go1984 mit seinem intelligenten Ringspeichermanagement bedeutend zu einer effizienten Speicherverwaltung beiträgt. In vielen Fällen ist es ohnehin sinnvoll eine bewegungsabhängige Aufzeichnung zu verwenden, der Speicherbedarf wird dadurch natürlich erheblich verkleinert.

© 2000-2005 logiware gmbh

6.2.2 Speicherplatzverwaltung

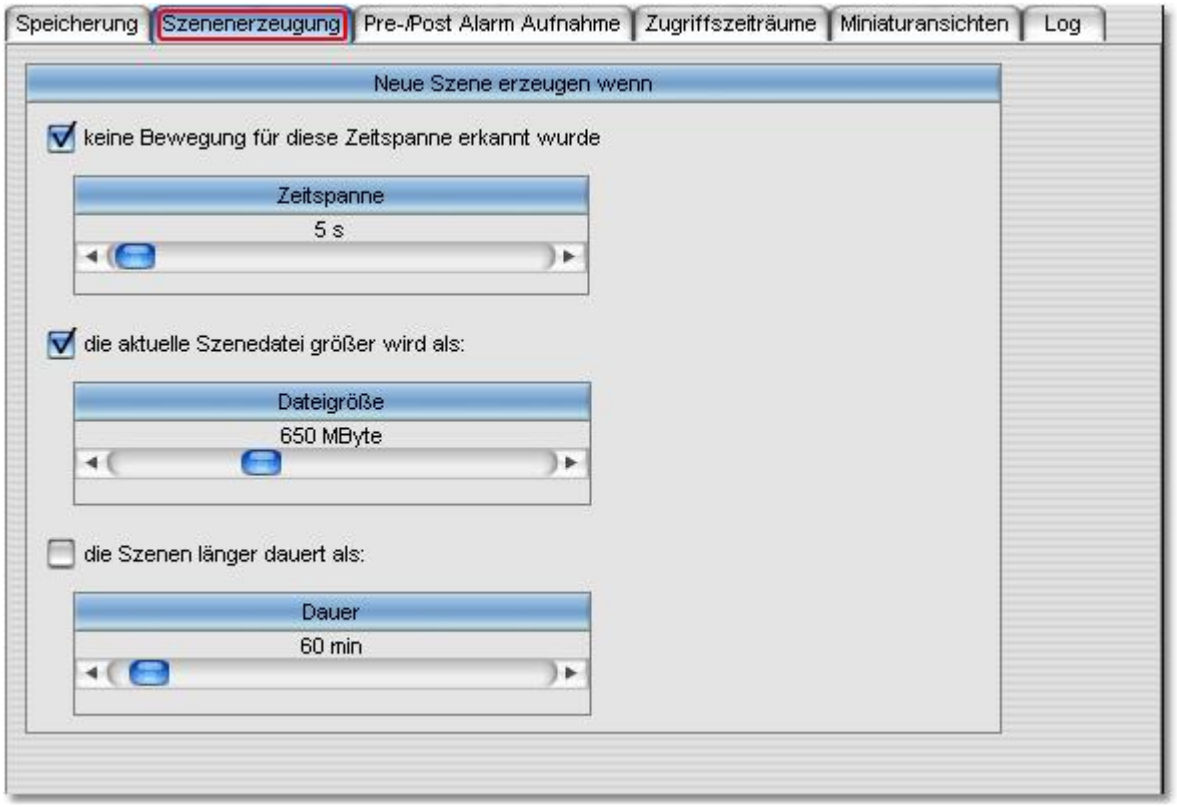
go1984 ist mit einem effizienten Ringspeicher ausgestattet. Sie können den vorhanden Festplattenplatz so optimal auf die vorhandenen Kameras aufteilen und stellen damit sicher, daß für neue Aufnahmen immer genügend Speicherplatz zur Verfügung steht. go1984 kann automatisch die ältesten Aufnahmen löschen, wenn das zugewiesene Speicherkontingent erschöpft ist. Außerdem können Sie pro Kamera ein individuelles Aufnahmeverzeichnis wählen.



© 2000-2005 logiware gmbh

6.2.3 Szenenerzeugung

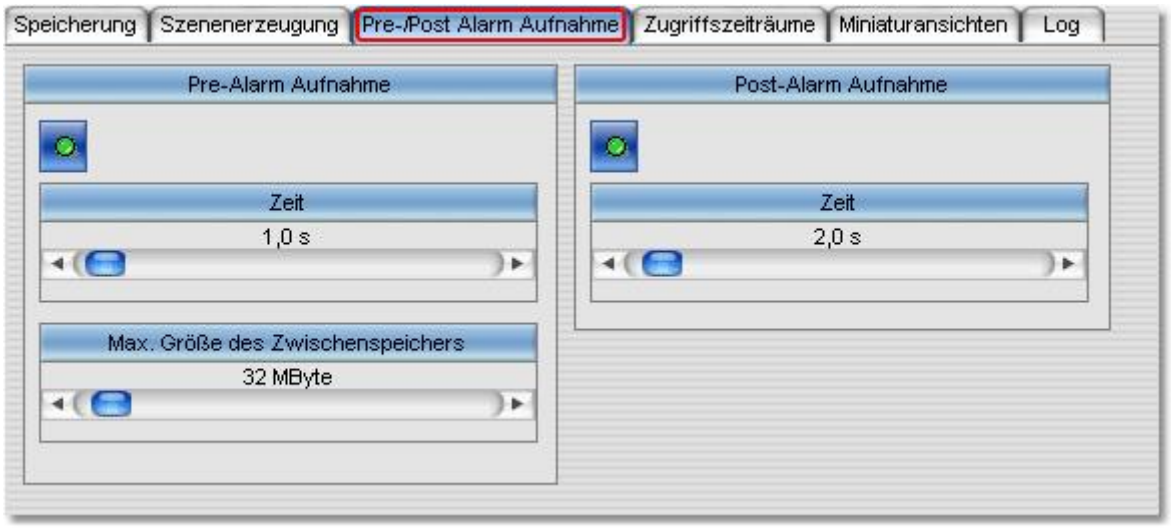
go1984 kann zeitlich zusammenhängende Aufnahmen zu sogenannten Szenen zusammenfassen. Dadurch wird ein späteres Aufinden erheblich erleichtert. Das Prinzip hierfür ist ganz simpel. Wenn zwischen zwei Aufnahmen weniger Zeit als im Feld "Zeitpanne" angegeben vergeht, wird die bereits begonnene Szene fortgeführt. Vergeht jedoch mehr Zeit, wird eine neue Szene angelegt. Außerdem können Sie bestimmen, dass eine neue Szene auch dann angelegt wird, wenn die Szenendatei größer wird als im Feld "Dateigröße" angegeben oder die aktuelle Szene bereits länger, als im Feld "Dauer" angegeben dauert.



© 2000-2005 logiware gmbh

6.2.4 Vor- / Nachalarm

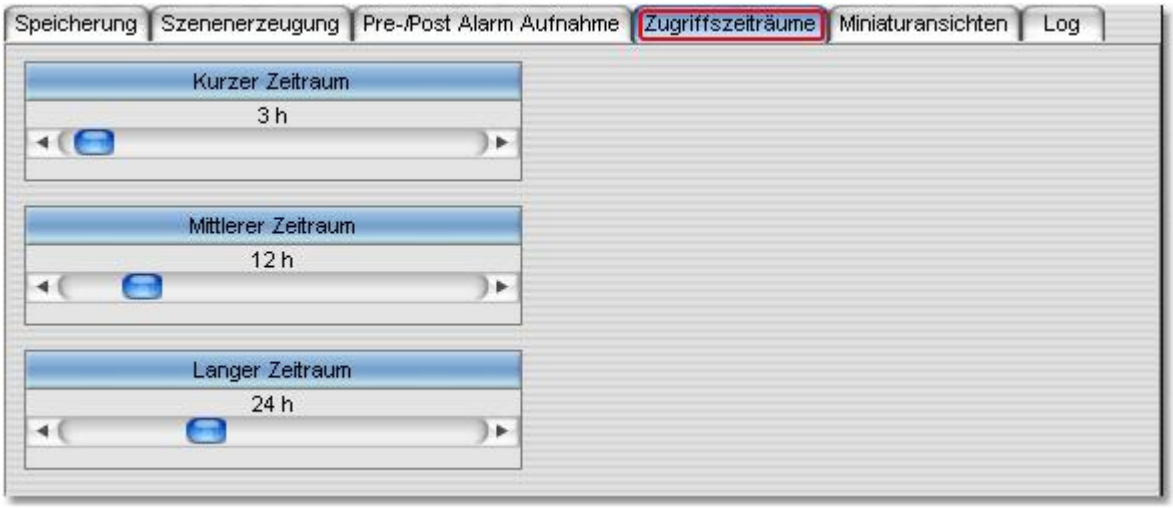
Normalerweise beginnt eine bewegungsgesteuerte Aufnahme immer genau in dem Augenblick, in dem die Bewegung festgestellt wird. Manchmal kann es aber auch sinnvoll sein, die Aufnahme um einige Sekunden vor und/oder nach diesem Ereignis zu erweitern. Stellen Sie dazu einfach in den entsprechenden Feldern die gewünschte Anzahl von Sekunden ein und aktivieren Sie die Funktion über den dazugehörigen Button. go1984 benutzt für diese Funktion den Arbeitsspeicher (RAM) Ihres Rechners. Damit nicht zu viel Speicher reserviert wird, haben Sie die Möglichkeit die Größe auf einen maximal Wert zu beschränken.



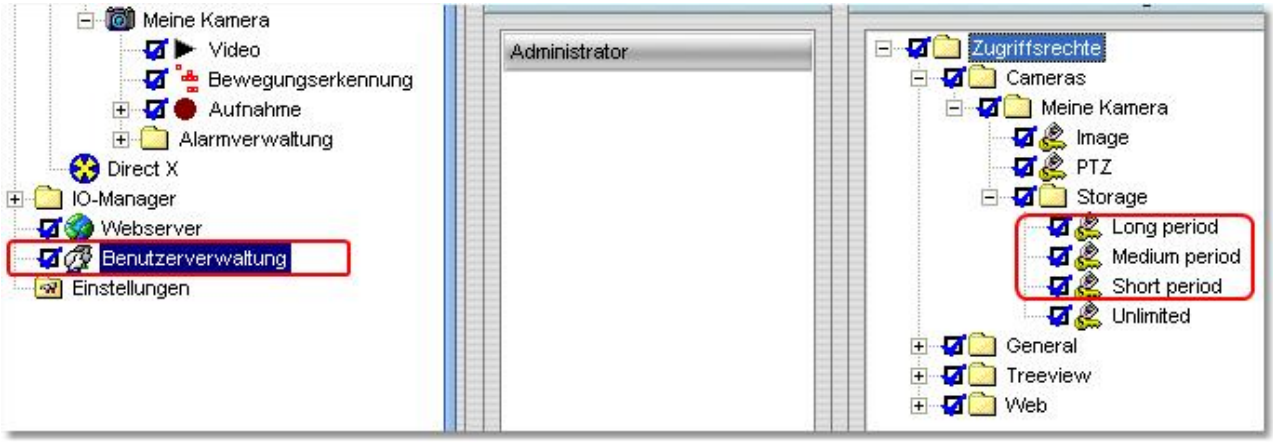
© 2000-2005 logiware gmbh

6.2.5 Zugriffszeitraum

Der Zugriff auf die gespeicherten Aufnahmen kann individuell pro Anwender in der Benutzerverwaltung beschränkt werden. Unter anderem ist es möglich dem Anwender Vollzugriff, keinen Zugriff oder den Zugriff auf einen definierbaren Zeitraum zu gewähren. Hier können Sie die für diese Kamera gültigen Zeiträume einstellen.



In der Benutzerverwaltung wird dann später nur noch angewählt welcher der Zeiträume für den Anwender gelten soll.



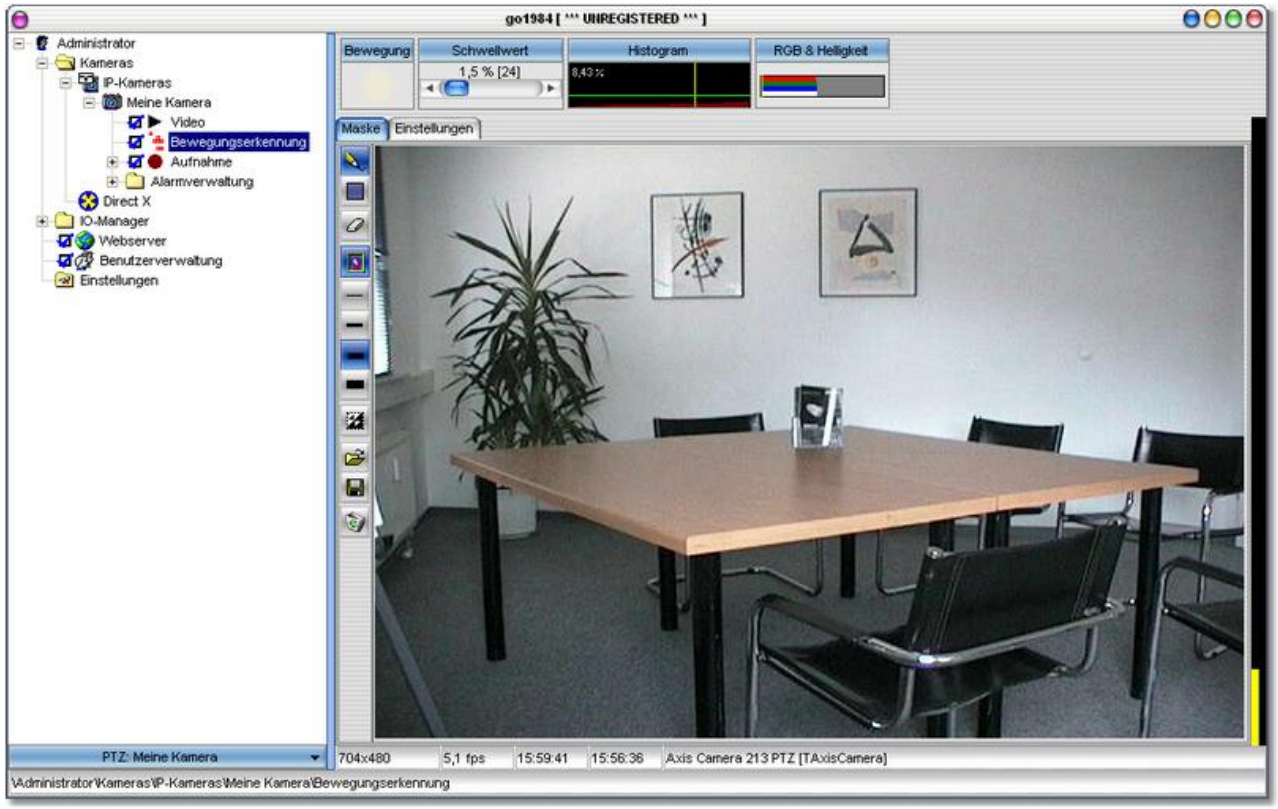
© 2000-2005 logiware gmbh

6.3 Bewegungserkennung

go1984 ist mit einer leistungsstarken, integrierten Bewegungserkennung basierend auf einem optimierten Differenzbildverfahren ausgestattet. Wenn die Bewegungserkennung auslöst wird das sogenannte "Motion"-Signal für diese Kamera aktiviert. Dieses Signal kann verwendet werden, um z. B. die Aufzeichnung zu starten, einen FTP-Upload zu triggern oder einen Alarm auszulösen.

Sie sehen das Livebild der Kamera indem bewegte Bereiche durch rote Rechtecke markiert werden. Sobald der Istwert den eingestellten Schwellwert übersteigt, wird das Bewegungssignal ausgelöst. Der eingestellte Schwellwert (gelb) und der aktuelle Istwert (grün oder rot) werden im Programm durch zwei farbige Balken grafisch dargestellt, um Ihnen die Justage zu erleichtern. Im Falle einer erkannten Bewegung wechselt der Istwert-Balken seine Farbe von grün zu rot. Zusätzlich leuchtet dann auch der Kreis im Feld "Bewegung" rot auf.

Häufig ist es sinnvoll bestimmte Bereiche des Kamerabildes von der Bewegungserkennung unberücksichtigt zu lassen. Dazu können Sie eine beliebige Maske über das Bild zeichnen. Es stehen Ihnen hierzu diverse Hilfsmittel zur Verfügung. Zur Kontrolle wird die Maske halbtransparent auf dem Bild angezeigt.

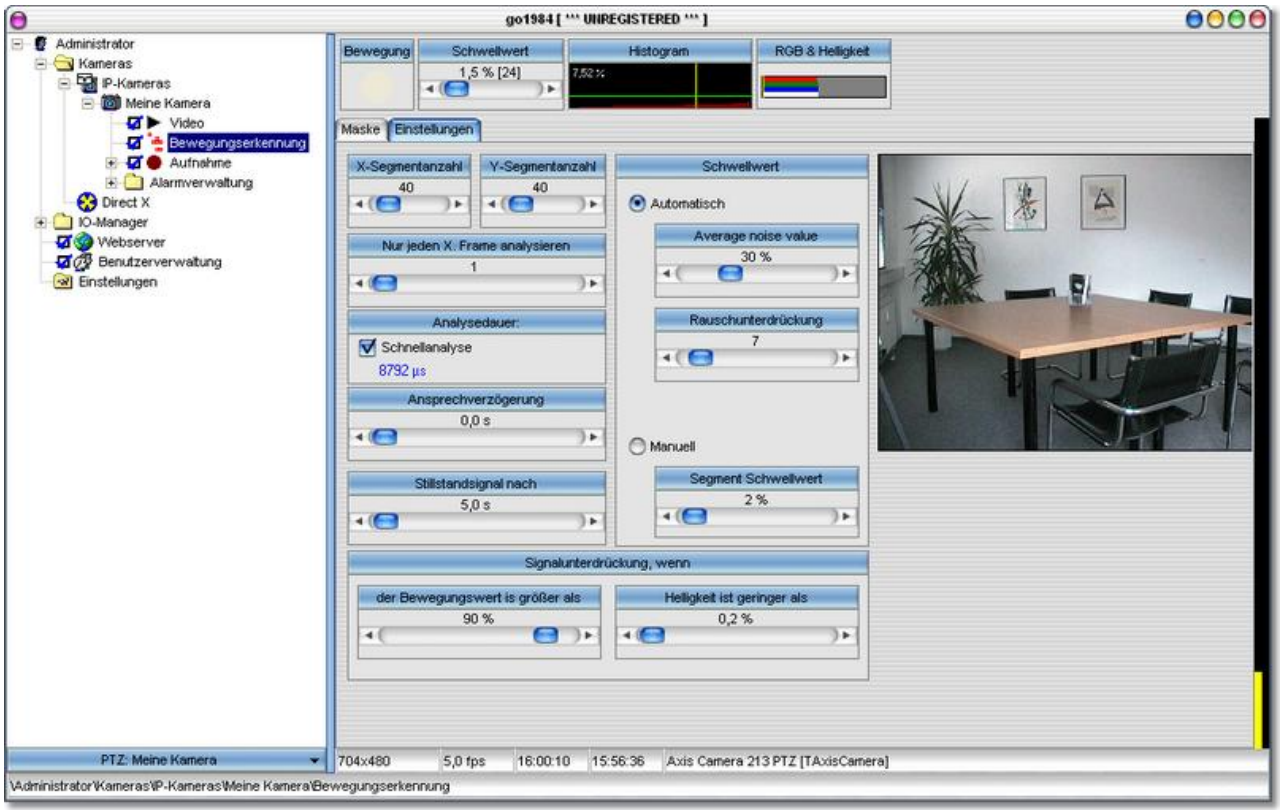


Hilfsmittel zum Zeichnen von Masken :

© 2000-2005 logiware gmbh

	Stift zum Freihandzeichnen von Masken
	Rechtecktool zum Zeichnen von Masken
	Radiergummi zum Löschen von Masken
	Kamerabild ein- oder ausblenden
	Strichstärke 1
	Strichstärke 2
	Strichstärke 3
	Strichstärke 4
	Maske invertieren
	Maske laden
	Maske speichern
	Maske löschen

Für übliche Einsatzzwecke brauchen die Einstellungen der Bewegungserkennung nicht weiter als oben beschrieben justiert zu werden. Sollten die Standardwerte für Ihren Einsatzzweck nicht perfekt funktionieren hat der Experte auf der Lasche "Einstellungen" weitere zusätzliche Einstellmöglichkeiten.



© 2000-2005 logiware gmbh

X-Segmentanzahl Y-Segmentanzahl	Mit den Schiebereglern X und Y kann man die Anzahl der verwendeten Segmente in den jeweiligen Richtungen beeinflussen. Für normale Überwachungsaufgaben kann man die Standardwerte nehmen. In bestimmten Fällen (z.B. technischen Anwendungen) kann es durchaus sinnvoll sein diese Werte zu erhöhen, um den Bewegungsmelder auf sehr kleine Bildbereiche ansetzen zu können.
Nur jeden X. Frame analysieren	Die Bewegungserkennung ist sehr rechenintensiv. Um eine bessere Performance zu erzielen, kann hier bestimmt werden, das nicht jedes Einzelbild analysiert wird.
Analysedauer	Standardmäßig ist die "Schnellanalyse" selektiert. Benötigen Sie eine sehr genaue Bewegungserkennung, z.B. für technische Anwendungen, so können Sie das Häkchen wegnehmen. Allerdings benötigt die Bewegungserkennung dann etwas mehr Rechenzeit.
.. Bewegungswert ist größer als	Das Auslösen der Bewegungserkennung durch kurzfristig auftretene extreme Lichtänderungen (Einschalten der Raumbeleuchtung, Auto-Iris Justage von Kameras etc.) wird durch diesen Regler unterdrückt.
.. Helligkeit ist geringer als	Einige Kameras neigen bei schlechten Lichverhältnissen zu verrauschten Bildern durch die die Bewegungserkennung ausgelöst werden kann. Mit diesem Regler können Sie Bewegungserkennung bei Bildern unterhalb einer definierten Grundhelligkeit abschalten.
Schwellwert automatisch	go1984 versucht immer die besten Einstellung selbstständig zu ermitteln.

© 2000-2005 logiware gmbh

6.4 Alarmierung

go1984 kann Sie im Falle eines Alarms auf diverse Arten darüber informieren. Im einzelnen sind das :

- Versenden einer E-Mail mit oder ohne Bildanhang
- Anrufen einer Telefonnummer und Abspielen einer Audiodatei (ISDN Karte wird benötigt)
- Upload eines oder mehrer Bilder per FTP
- Aufruf eines externen Programmes
- Abspielen einer Audiodatei über eine Soundkarte
- Senden eines Bildes an den go1984-Client per UDP-Broadcast

Hinweis :

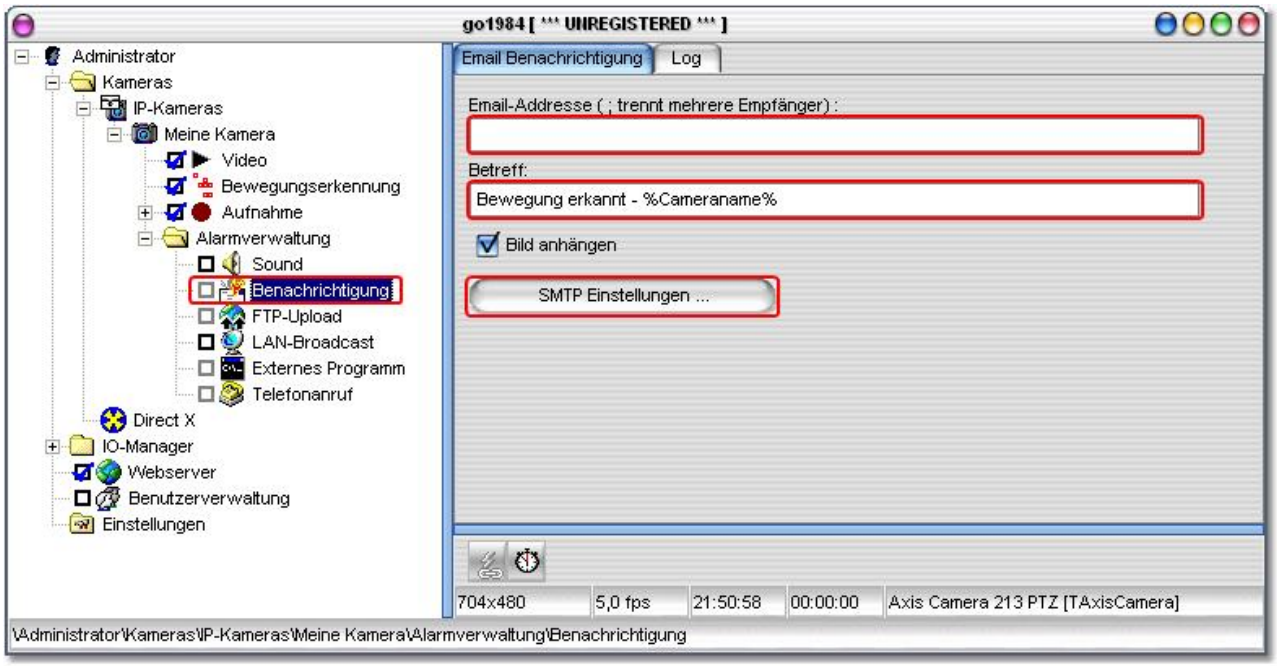
Alle Arten der Alarmierung müssen erst aktiviert werden. Ein Mausclick auf das Optionsfeld der entsprechenden Option schaltet die entsprechende Funktion ein. Ist die gewünschte Option grau dargestellt, müssen erst noch zwingend erforderliche Einstellungen vorgenommen werden, ohne die ein sinnvoller Betrieb nicht möglich ist. So macht zum Beispiel die Option "Telefonanruf" ohne die vorherige Angabe einer Zielrufnummer keinen Sinn.

© 2000-2005 logiware gmbh

6.4.1 EMail

Um überhaupt E-Mails aus go1984 versenden zu können, muß einmalig ein sogenannter SMTP-Server (siehe Referenz) eingetragen werden. Ist dies bereits geschehen, können Sie direkt hier fortfahren.

Wählen Sie den Eintrag "Benachrichtigung" im go1984-Explorer aus. Im Feld Email-Adresse können Sie einen oder mehrere Empfänger (mit Semikolon getrennt) eintragen. Wenn gewünscht können Sie die Betreffzeile anpassen. Die Variable "%Cameraname%" wird automatisch beim Versenden der E-Mail durch den Namen der auslösenden Kamera ersetzt.



Um eine zu häufige Alarmierung durch E-Mails zu verhindern, können Sie eine Pausenzeit bestimmen, die zwischen dem Versand von zwei E-Mails verstreichen muß. Klicken Sie dazu auf das Uhr-Symbol und stellen Sie danach die gewünschte Pausenzeit ein.

Lesen Sie auch den generellen Hinweis zur Aktivieren von Alarmfunktionen im Abschnitt Alarmierung.

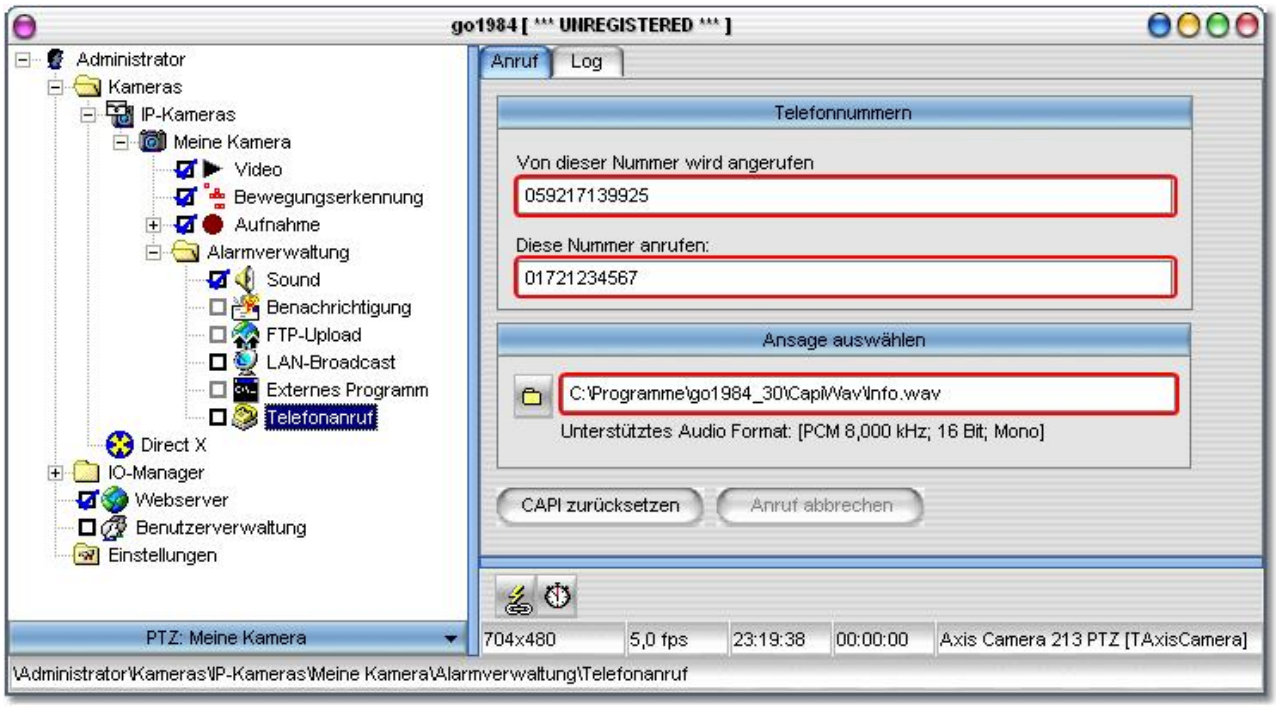
© 2000-2005 logiware gmbh

6.4.2 ISDN

Im Falle eines Alarms kann go1984 einen Telefonanruf über eine vorhandene ISDN-Karte tätigen. Wird die Verbindung hergestellt, spielt das Programm dem Angerufenen eine frei wählbare Audiodatei vor. Die Telefonnummern tragen Sie bitte als Ziffern ein. Sonderzeichen oder Leerzeichen können die Funktion beeinträchtigen.

Sie können eigene Audiodateien mit dem Windows Tool "Audiorecorder" aufnehmen. Achten Sie dabei bitte darauf, das korrekte Format einzustellen :

- PCM 8,000kHz; 16 Bit; Mono



Um eine zu häufige Alarmierung durch Anrufe zu verhindern, können Sie eine Pausenzeit bestimmen, die zwischen zwei Anrufen verstreichen muß. Klicken Sie dazu auf das Uhr-Symbol und stellen Sie danach die gewünschte Pausenzeit ein.

Lesen Sie auch den generellen Hinweis zur Aktivieren von Alarmfunktionen im Abschnitt Alarmierung.

© 2000-2005 logiware gmbh

6.4.3 FTP

Sollen Kamerabilder alternativ zur lokalen Speicherung auch auf einen FTP-Server gesendet werden, muß der folgende Dialog bearbeitet werden.

Zunächst tragen Sie die Zugangsdaten zu Ihrem FTP Server ein :

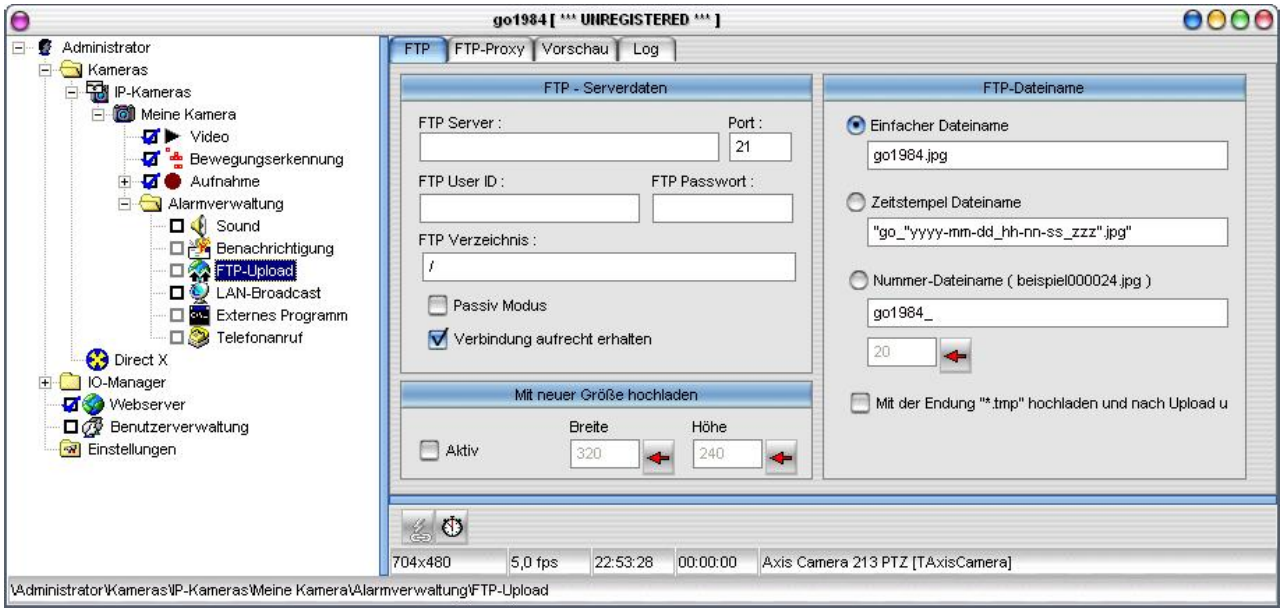
FTP Server	Domain name oder IP Ihres FTP-Servers, z. B. ftp.online.de
Port	FTP Port, normalerweise immer "21"
FTP User ID	Username für die Anmeldung am FTP-Server
FTP Passwort	Paßwort für die Anmeldung am FTP-Server
FTP Verzeichnis	Unterverzeichnis auf dem FTP-Server in dem gespeichert werden soll
Passiv Modus	Falls Ihr FTP-Server nicht im Aktiv-Modus betreiben werden kann, markieren Sie die Option
Verbindung aufrecht erhalten	Nach dem Hochladen eines Bildes wird die Verbindung zum FTP-Server aufrecht erhalten. Soll die Verbindung jedesmal getrennt werden, deaktivieren Sie diese Option.

Optional können Sie das Bild vor der Speicherung auf dem FTP-Server auf eine neue Größe skalieren. Aktivieren Sie diese Option und bestimmen Sie die neue Größe des Bildes in den entsprechenden Feldern.

Nun können Sie noch bestimmen, wie die Datei(en) auf dem FTP-Server heißen sollen :

Einfacher Dateiname	Der Dateiname entspricht genau dem Namen, den Sie im Eingabefeld eingeben
Zeitstempel Dateiname	Der Dateiname selbst beinhaltet die Uhrzeit. Hierbei gilt, dass der fixe Teil des Dateinamen in Anführungszeichen stehen muss. Die Formatierung erfolgt nach folgender Aufschlüsselung: yyyy Jahr mm Monat dd Tag hh Stunde nn Minute ss Sekunde zzz Millisekunde
Nummer-Dateiname	Im Eingabefeld gibt man den Anfang des Dateinamens ein. Dem Namen wird automatisch eine Nummer angehängt, die nach erfolgreichem Upload um eins erhöht wird. Erreicht die Nummerierung den eingegebenen Wert, so fängt die Nummerierung wieder bei 1 an. Ältere Bilder werden dann überschrieben.
Mit der Endung "*.tmp" hochladen ...	Sollte es bei Ihrem FTP-Server Probleme beim Upload der Dateien geben, können Sie die Bilder erst mit der Dateiendung ".tmp" hochladen lassen. Nach dem erfolgreichen Upload werden die Dateien dann in den eigentlichen Dateinamen umbenannt.

© 2000-2005 logiware gmbh



Auch hier haben Sie wieder die Möglichkeit durch einen Klick auf das Uhr-Symbol eine Pausenzeit zu bestimmen. Zwischen zwei Übertragungen zur Ihrem FTP-Server muß dann mindestens erst die eingestellte Zeitspanne vergehen, bevor ein neuer Upload gestartet wird.

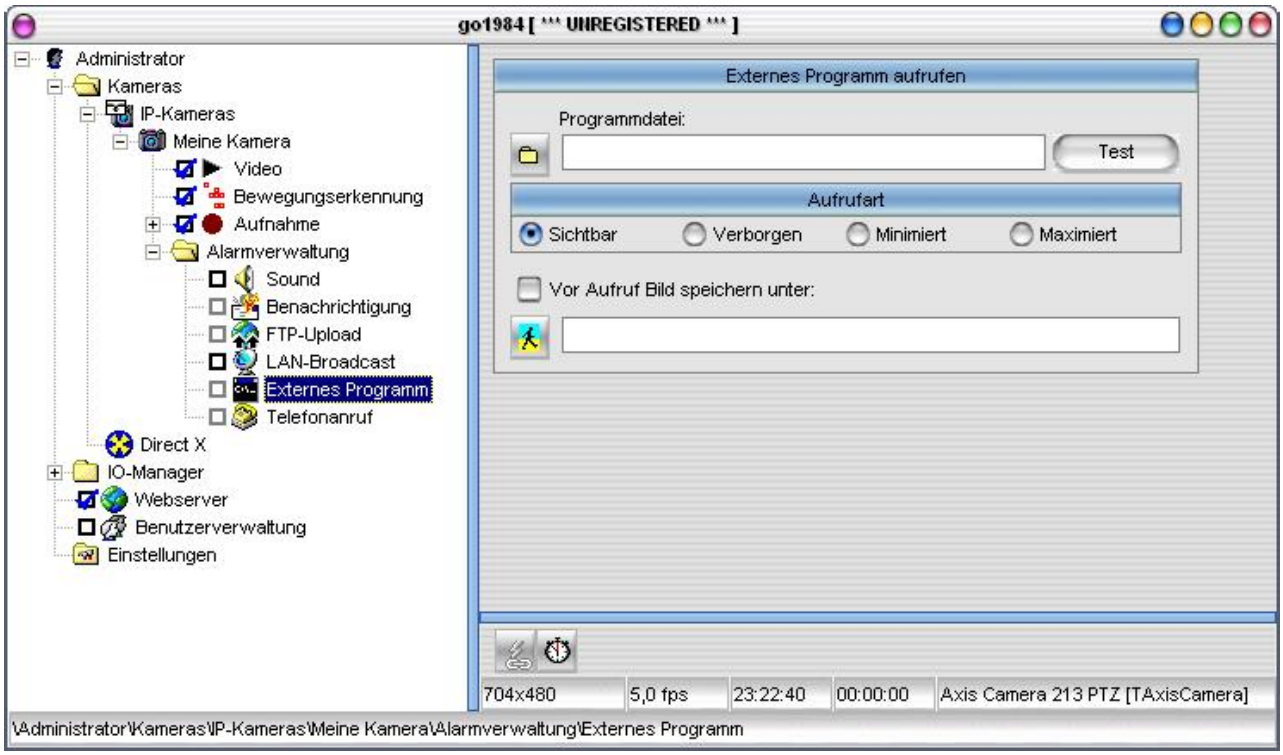
Lesen Sie auch den generellen Hinweis zur Aktivieren von Alarmfunktionen im Abschnitt Alarmierung.

© 2000-2005 logiware gmbh

6.4.4 Externes Programm

go1984 bietet Ihnen die Möglichkeit, im Falle eines Alarm ein externes Programm aufzurufen. Dabei kann das alarmauslösende Bild vorher auf der Festplatte gespeichert werden. Es lassen sich so spezielle Anforderungen realisieren, die go1984 selber nicht erledigen kann.

Zur Konfiguration wählen Sie das auszuführende Programm und die Aufrufart aus. Optional können Sie das alarmauslösende Bild vorher auf der Festplatte speichern lassen. Das Laufwerk und den Ordner hierfür können Sie bestimmen.



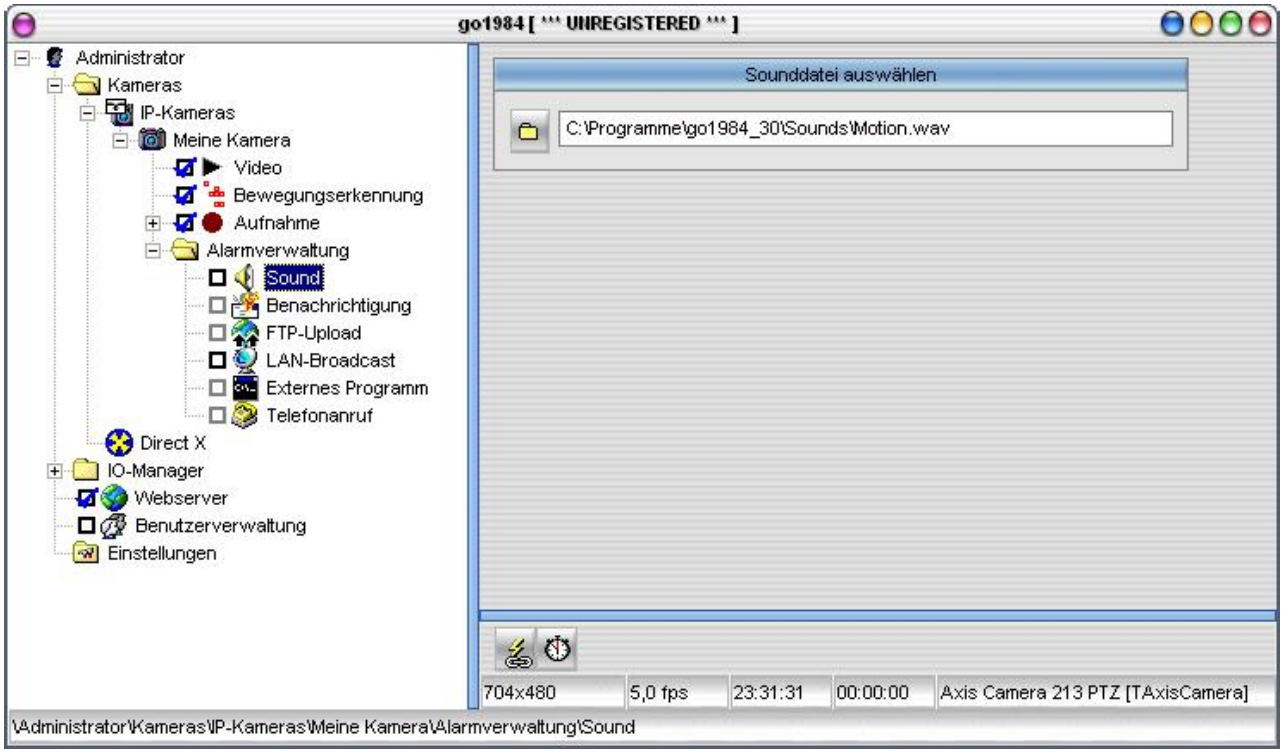
Auch hier haben Sie wieder die Möglichkeit durch einen Klick auf das Uhr-Symbol eine Pausenzeit zu bestimmen. Zwischen zwei Programmaufrufen muß dann mindestens erst die eingestellte Zeitspanne vergehen, bevor ein erneuter Programmaufruf ausgeführt wird.

Lesen Sie auch den generellen Hinweis zur Aktivieren von Alarmfunktionen im Abschnitt Alarmierung.

© 2000-2005 logiware gmbh

6.4.5 Sound

go1984 kann im Alarmfall ein beliebiges Audiofile im .wav Format über Ihre Soundkarte abspielen. Wählen Sie einfach über den Dialog eine entsprechende Datei aus.



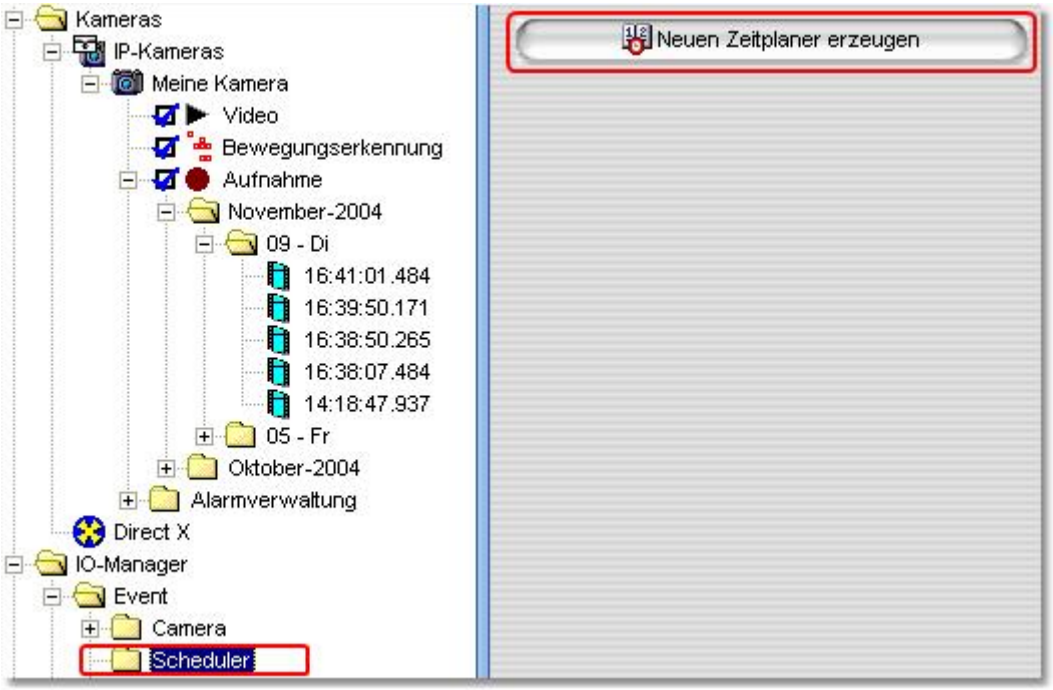
Erneut haben Sie die Möglichkeit durch einen Klick auf das Uhr-Symbol eine Pausenzeit zu bestimmen. Zwischen dem Abspielen der Audio-Datei muß dann mindestens erst die eingestellte Zeitspanne vergehen, bevor ein erneutes Abspielen erfolgt.

Lesen Sie auch den generellen Hinweis zur Aktivieren von Alarmfunktionen im Abschnitt Alarmierung.

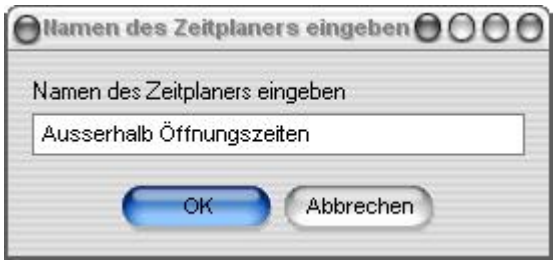
© 2000-2005 logiware gmbh

6.5 Zeitplaner

go1984 bietet Ihnen die Möglichkeit bestimmte Funktionen wie z. B. Aufzeichnen oder Alamierung nur zu bestimmten Zeiten auszuführen. Dazu können Sie beliebig viele Zeitplaner definieren, die Sie dann mit den entprechenden Funktionen verknüpfen können. Um einen neuen Zeitplaner anzulegen, wählen Sie zunächst die Option "Scheduler" im go1984-Explorer.

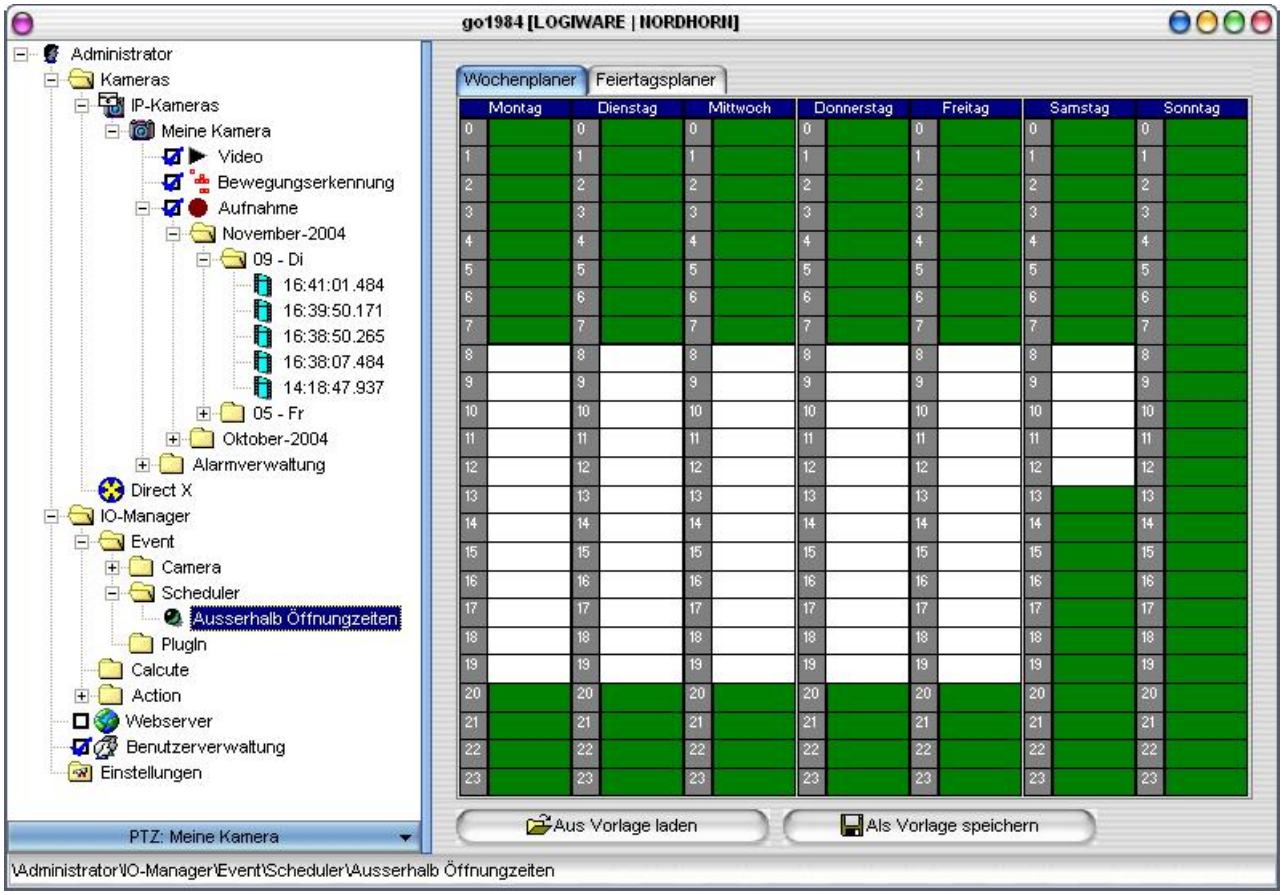


Sie können jedem Zeitplaner einen eindeutigen Namen geben.

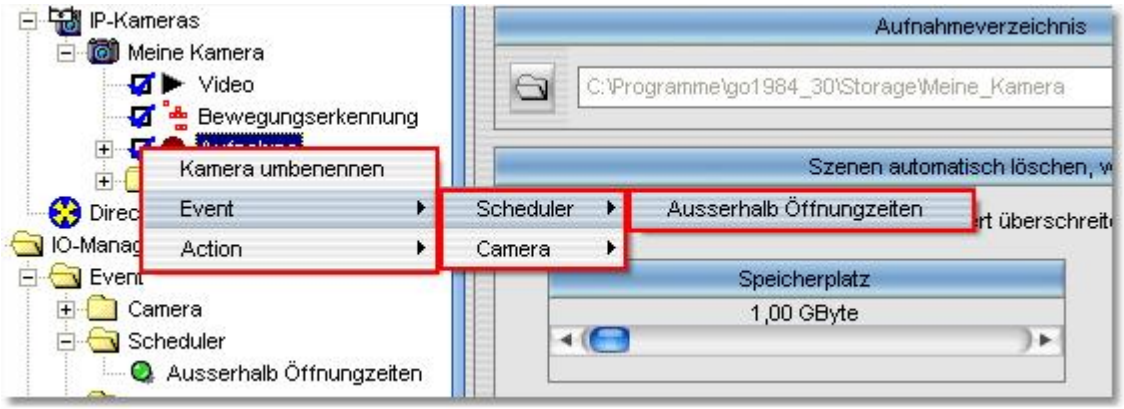


Jetzt können Sie für jeden Tag die aktiven und inaktiven Zeiten bestimmen. Markieren Sie dazu einfach mit der Maus (linke Taste gedrückt halten) die gewünschten Zeiten. Die grün markierten Bereiche stellen den aktiven Teil dar. Sie können die Einstellungen eines Tages auf andere Tage per Drag & Drop kopieren. Ziehen Sie dazu einfach mit der Maus die Tagesbezeichung (Montag, Dientag usw.) auf einen anderen Tag. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit den komplett eingerichteten Zeitplaner in eine Datei zu speichern oder zu laden. Das kann bei der Einrichtung mehrerer ähnlicher Zeitplaner hilfreich sein.

© 2000-2005 logiware gmbh



Sie können jetzt verschiedene Funktionen einer Kamera automatisch über den Zeitplaner ein- und ausschalten lassen. Über verknüpfbaren Funktionen ändert sich das Aussehen des Mauszeigers in dieses Symbol : . Ein Klick mit der rechten Maustaste öffnet das Verknüpfungsmenü. Über den Eintrag "Event->Scheduler->" können Sie einen der vorhandenen Zeitplaner auswählen, der fortan die gewählte Funktion ein- oder ausschaltet.



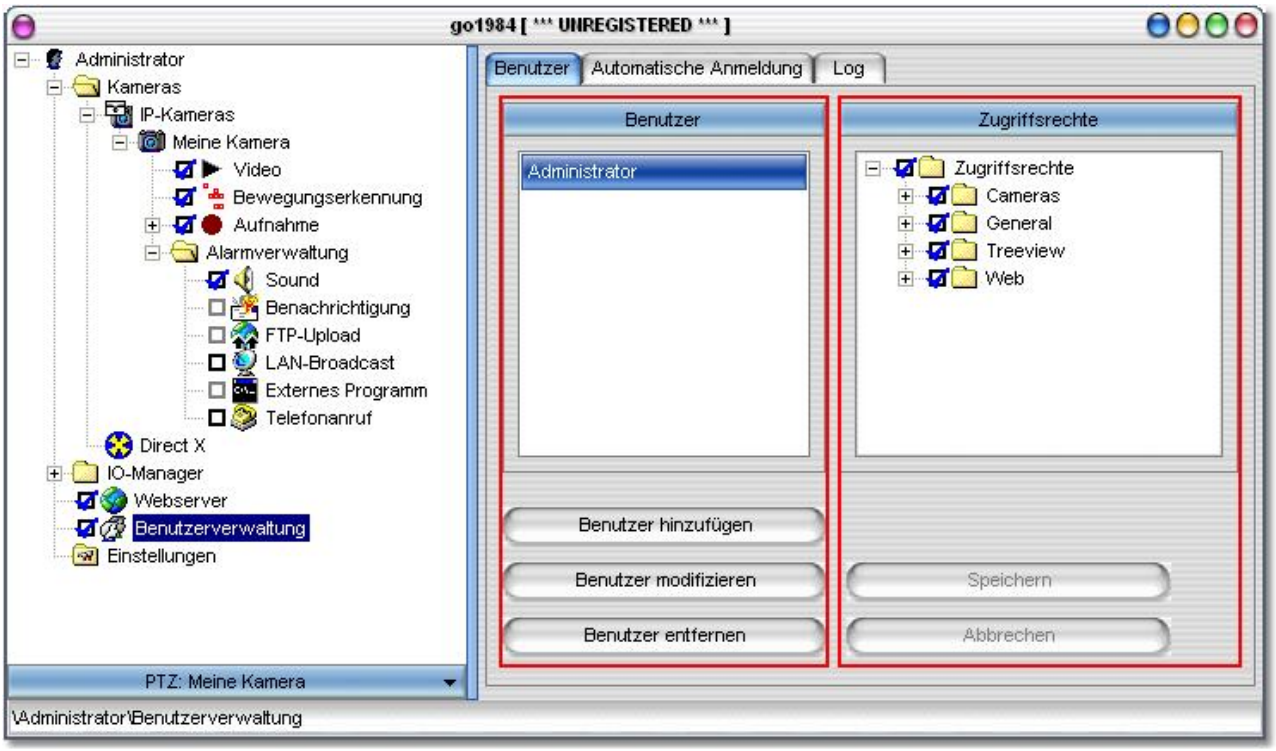
© 2000-2005 logiware gmbh

7 Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung gibt Ihnen die Möglichkeit, individuelle Berechtigungen für den Zugriff auf die Programmoberfläche, das Webinterface, die Aufzeichnungen und die Steuerung von PTZ-Kameras zu vergeben. Nach der Installation ist die Benutzerverwaltung nicht aktiviert, d. h. es sind alle Funktionen ohne die Eingabe von Username und Paßwort erreichbar. Sie können die Benutzerverwaltung durch einen Mausclick auf das entsprechende Optionsfeld aktivieren.

Nach dem Aktivieren der Benutzerverwaltung ist ein Zugriff nur noch mittels eines gültigen Usernamenes möglich. go1984 hat einen vordefinierten, nicht löschbaren Administrator-Account angelegt, der immer alle Zugriffsrechte besitzt. Dieser Account ist zunächst ohne Paßwort verwendbar. Sie sollten aber umgehend ein Paßwort hierfür vergeben indem Sie den Administrator Account modifizieren.

Username : Administrator
Paßwort : [leer]



Die Spalte "Benutzer" zeigt Ihnen alle bereits angelegten Benutzer an und gibt Ihnen über die drei Buttons die Möglichkeit, Anwender anzulegen, zu modifizieren oder zu löschen. Beachten Sie bitte, dass ein neu angelegter Benutzer per default mit keinerlei Rechten versehen ist. Um die Rechte eines Benutzers zu ändern, wählen Sie diesen zunächst aus. Danach können Sie in der Spalte "Zugriffsrechte" die gewünschten Optionen zulassen oder sperren. Sie können auch die Rechte mehrere Benutzer in einem Schritt verändern. Wählen Sie dazu zunächst den ersten Benutzer aus, drücken dann die STRG-Taste auf Ihre Tastatur und wählen danach mit der Maus einen oder mehrere weitere Benutzer aus der Liste.

Die Zugriffrechte unterteilen sich auf die folgenden Bereiche :

© 2000-2005 logiware gmbh

Kameras	Zugriff auf Live-Bild, PTZ-Steuerung, Aufzeichnungszeitraum
General	Löschen von Szenen
Treeview	Zugriff auf IO-Funktionen, Webserver-Einstellungen, Kameraeinstellungen
Web	Zugriff auf die verschiedenen Browser-Ansichten

Vergessen Sie nicht, die geänderten Einstellungen über den Button "Speichern" zu sichern.

© 2000-2005 logiware gmbh

8 Webserver

go1984 stellt einen integrierten Webserver zur Verfügung, der via TCP/IP aus lokalen Netzen und dem Internet erreichbar ist. Über diesen Server wird der Zugriff auf die Livebilder und Aufzeichnungen über den Internet Explorer möglich. Die Steuerung von PTZ-Kameras ist ebenfalls möglich. Das besondere daran sind die HTML-Templates, die eine völlig freie Gestaltung in Aussehen und Funktion zulassen. Sie können die mitgelieferten Beispiele verwenden, um diese auf Ihre eigenen Bedürfnisse anzupassen. Die Templates befinden sich im Verzeichnis

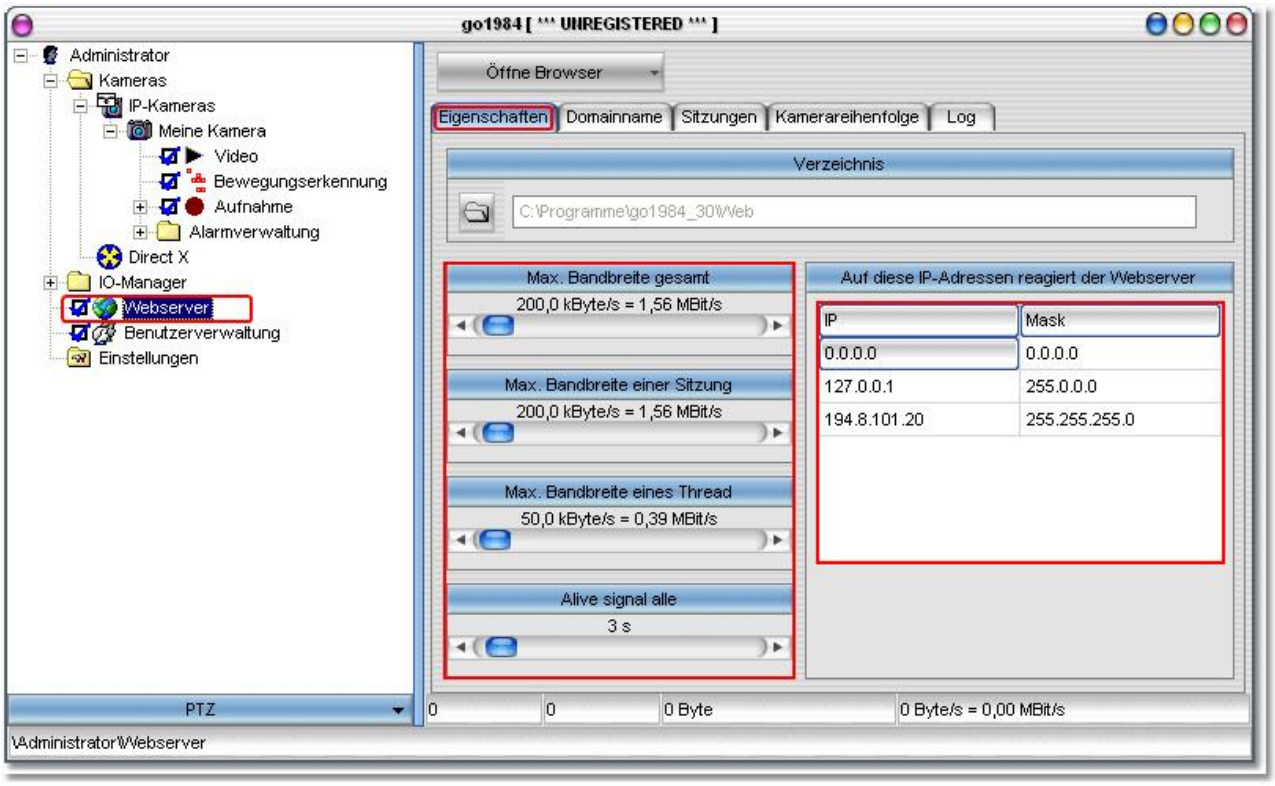
<InstallDir>\Web

wobei <InstallDir> dem Installationsverzeichnis von go1984 entspricht.

© 2000-2005 logiware gmbh

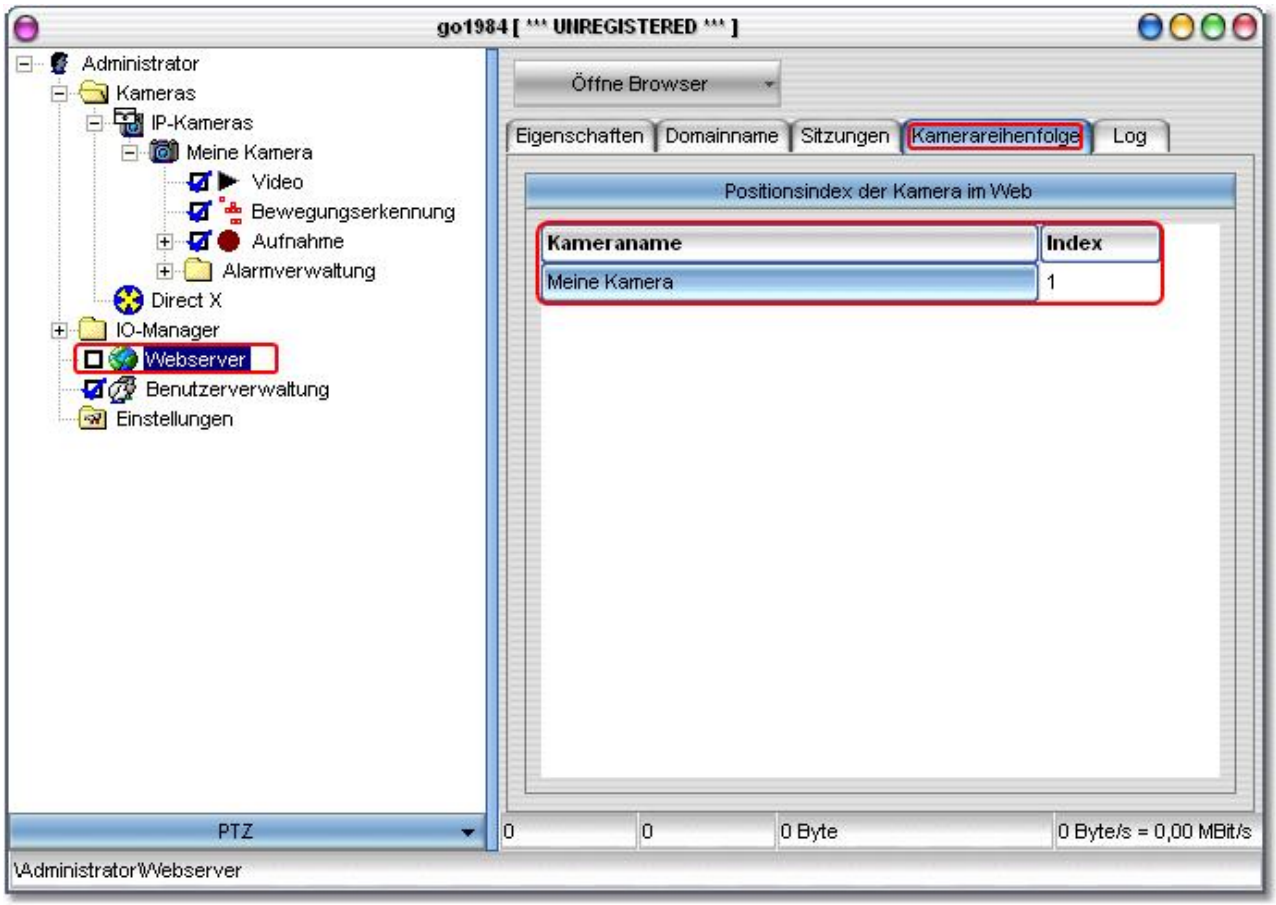
8.1 Konfiguration

go1984 wird mit vordefinierten Webs ausgeliefert, die über einen Internet Browser aufgerufen werden können. Jedes Web wird in einem eigenen Unterverzeichnis gespeichert. Das Verzeichnis des Stammweb ist einstellbar. Zusätzlich kann die zur Verfügung stehende Bandbreite begrenzt werden. go1984 untersucht die Netzwerkkonfiguration Ihres Rechner und zeigt Ihnen alle IP-Adressen an, auf die der Webserver reagiert. Zusätzlich haben Sie auch die Möglichkeit den Rechner über einen dynamischen Domänennamen über das Internet erreichbar zu machen.

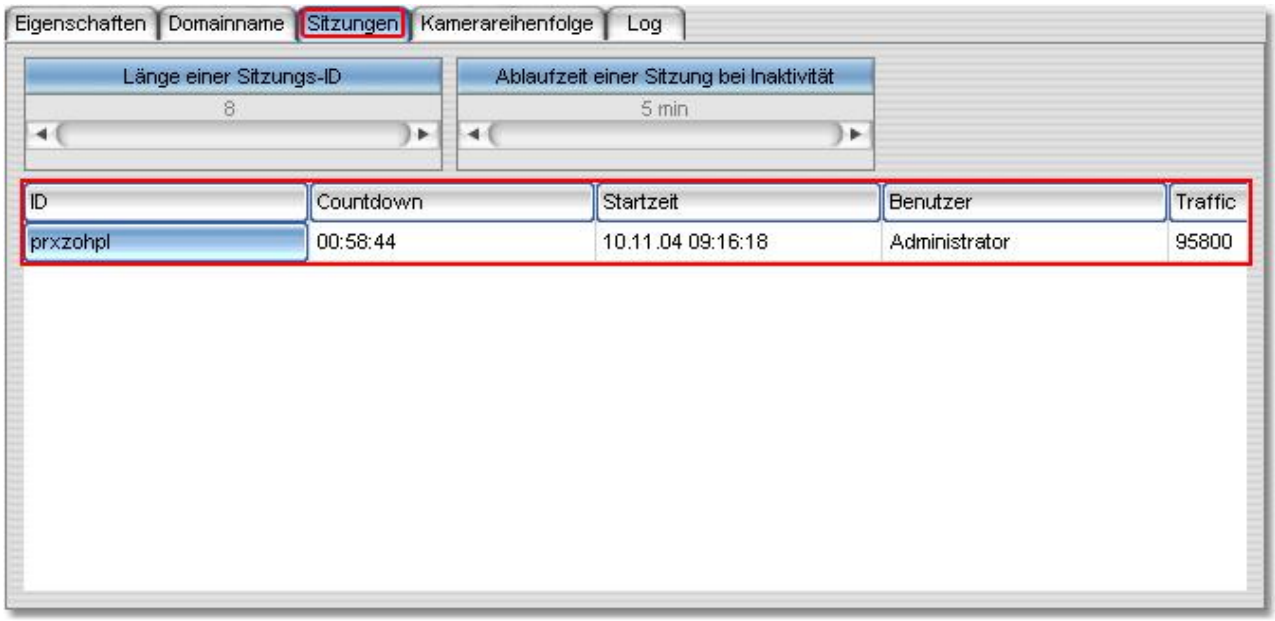


Die Weboberfläche spricht die verfügbaren Kameras über einen sogenannten Index an. Dabei handelt es sich im eine fortlaufende Nummer mit der Sie bestimmen können in welcher Reihenfolge die Kameras in der Weboberfläche angezeigt werden sollen.

© 2000-2005 logiware gmbh



Sie können sich auch Informationen über die gerade aktiven und inaktiven Verbindungen zum Webserver anzeigen lassen. Dabei sehen Sie die Session-ID, die Startzeit, die Zeit bis die Verbindung automatisch bei Inaktivität getrennt wird, den Usernamen uvw.



© 2000-2005 logiware gmbh

8.2 Weboberfläche

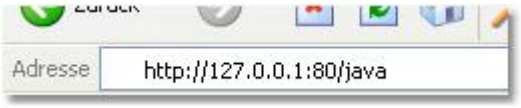
Die Weboberfläche können Sie in Ihrem Browser aufrufen, indem Sie folgende Adresszeile verwenden :

http://ip:port/web

Dabei ersetzten Sie bitte :

ip	durch die IP-Adresse odern Domänennamen des Rechners, der go1984 ausführt
port	durch den in der Webserverkonfiguration angegebene Port (Standard = 80)
web	durch den Verzeichnisnamen des Webs. Als Beispiel vordefiniert sind die Webs • java • activex • javascript • pda

Die komplette Adresszeile könnte z. B. so aussehen :



Es wird dann die abgebildete Weboberfläche in Ihrem Browser angezeigt.

Sollten Sie die Benutzerverwaltung aktiviert haben erscheint vorher noch eine Anmeldmaske, in der Sie eine gültige Username/Paßwort Kombination eingeben müssen.

Wichtiger Hinweis :

Damit alle Demo-Webs korrekt ausgeführt werden können, ist es erforderlich die

© 2000-2005 logiware gmbh

Sicherheitseinstellungen Ihres Browser anzupassen. Sollten Sie keine Java-Virtual Machine installiert haben, können Sie diese kostenlos downloaden :

http://www.java.com

Wenn Sie die ActiveX basierten Webs nutzen möchten, müssen Sie folgende Sicherheitseinstellungen erlauben :

ActiveX Elemente ausführen, die für Scripting sicher sind
ActiveX PlugIns und Steuerlemente ausführen
Downloaden von unsignierten ActiveX Steuerelementen
Active Scripting

Wenn Sie die Java basierten Webs nutzen möchten, müssen Sie folgende Sicherheitseinstellungen erlauben :

Scripting von Java Applets
Active Scripting

© 2000-2005 logiware gmbh

8.3 J2ME Client

Sie können auch mit einem javafähigen Handy, das den MIDP2.0 Standard unterstützt, auf go1984 zugreifen. Insbesondere haben Sie die Möglichkeit

- bewegungsgesteuerte Livebilder zu sehen
- zwischen den einzelnen Kameras umzuschalten
- PTZ-Kameras zu steuern

Ihr Handy muß so konfiguriert sein, daß der PC auf dem go1984 ausgeführt wird, über das Internet erreichbar ist. Sie können hierzu die Verbindungsarten CSD, GPRS oder UMTS nutzen. Sollte Ihr Handy nicht für den Zugriff auf das Internet vorkonfiguriert sein, entnehmen Sie die richtigen Einstellungen bitte dem Handbuch Ihres Mobiltelefones oder sprechen Sie mit Ihrem Netzbetreiber. Weiterhin muß der go1984 Rechner über eine statische IP-Adresse oder einen dynamischen Domänennamen über das Internet erreichbar sein.

Installieren Sie das go1984 Applet gemäß dem Handbuch Ihres Mobiltelefons. Die erforderlichen JAD/JAR Dateien finden Sie im Verzeichnis :

<InstallDir>\web\wap\ota\

<InstallDir> entspricht dem Verzeichnis der go1984 Installation. Nachdem das Applet installiert worden ist, können Sie es direkt starten. Öffnen Sie zunächste den Einstellungsdialog (Settings...).

Folgende Felder müssen ausgefüllt werden :

© 2000-2005 logiware gmbh

Host	IP-Adresse oder dynamischer Hostname Ihres go1984 PCs
Username	Benutzername, wie in der Benutzerverwaltung festgelegt
Password	Paßwort, wie in der Benutzerverwaltung festgelegt
Bandwith	Maximale Bandbreite in Byte/Sekunde
Startup camera	[Optional] Name der Kamera, die automatisch nach dem Verbinden angezeigt wird

Nachdem Sie die Felder ausgefüllt und bestätigt haben, können Sie durch Drücken der "Connect" Taste die Verbindung zum go1984 Server aufbauen. Sie sehen nun das Kamerabild. Die Verbindung zum Server bleibt bestehen. Aus Kostengründen wird nur bei einer erkannten Bewegung ein neues Bild zum Mobiltelefon gesendet. Durch Drücken der Taste "More/Mehr" wird Ihnen eine Liste der verfügbaren Kameras angezeigt, zu denen Sie auch wechseln können. Ist die ausgewähle Kamera eine PTZ-Kamera, können Sie diese mit Hilfe der Zahlentasten steuern :

2	Oben
8	Unten
4	Links
6	Rechts
1	Auszoomen
3	Einzoomen
*	Preset-Modus an/aus. Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint im Display unten rechts der Buchstabe "P". Sie können nun mit Hilfe der Zifferntasten 1..9 vordefinierte Presetpositionen der PTZ-Kamera ansteuern. Drücken Sie die * Taste erneut, können Sie die Steuerung wieder manuell vornehmen.

© 2000-2005 logiware gmbh

© 2000-2005 logiware gmbh

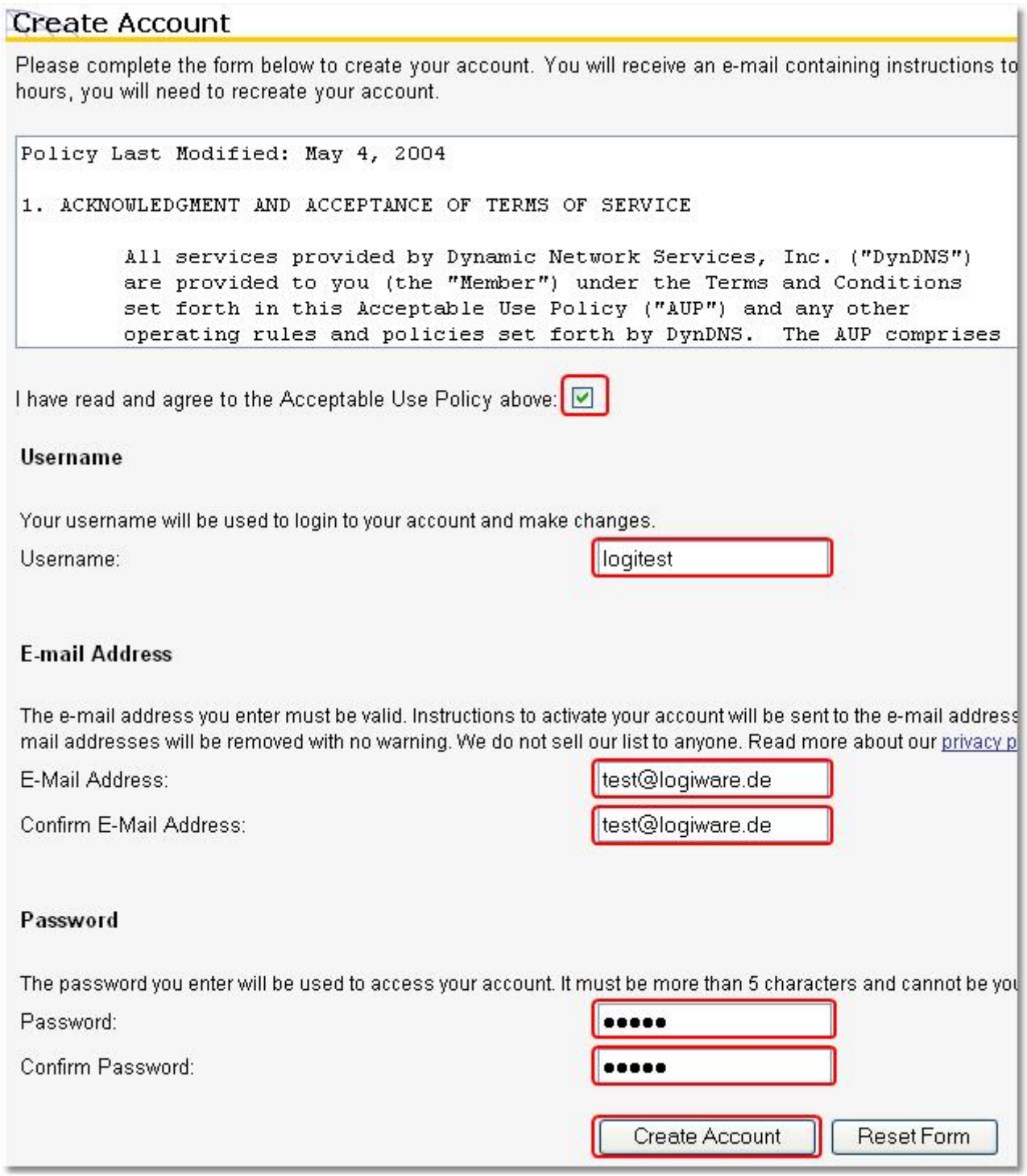
8.4 DynDNS

Damit Sie go1984 auch über das Internet erreichen können, benötigen Sie entweder eine statische Internet IP-Adresse oder einen dynamischen Domänennamen. Diesen können über den Service DynDns.org kostenlos einrichten. Bitte benutzen Sie den folgenden Link zur Einrichtung eines Accounts :

https://www.dyndns.org/account/create.html

Füllen Sie die markierten Felder aus, um einen Account anzulegen. Nach dem Absenden der Formulars erhalten Sie an die angebebene E-Mail Adresse eine Bestätigungsmail. Klicken Sie den darin enthalten Link zum Bestätigen Ihres Accounts an.

© 2000-2005 logiware gmbh


Create Account
Please complete the form below to create your account. You will receive an e-mail containing instructions to
hours, you will need to recreate your account.
Policy Last Modified: May 4, 2004
1. ACKNOWLEDGMENT AND ACCEPTANCE OF TERMS OF SERVICE
All services provided by Dynamic Network Services, Inc. ("DynDNS")
are provided to you (the "Member") under the Terms and Conditions
set forth in this Acceptable Use Policy ("AUP") and any other
operating rules and policies set forth by DynDNS. The AUP comprises
I have read and agree to the Acceptable Use Policy above:
Username
Your username will be used to login to your account and make changes.
Username:
logitest
E-mail Address
The e-mail address you enter must be valid. Instructions to activate your account will be sent to the e-mail address
mail addresses will be removed with no warning. We do not sell our list to anyone. Read more about our privacy p
E-Mail Address:
test@logiware.de
Confirm E-Mail Address:
test@logiware.de
Password
The password you enter will be used to access your account. It must be more than 5 characters and cannot be you
Password:
Confirm Password:
Create Account
Reset Form

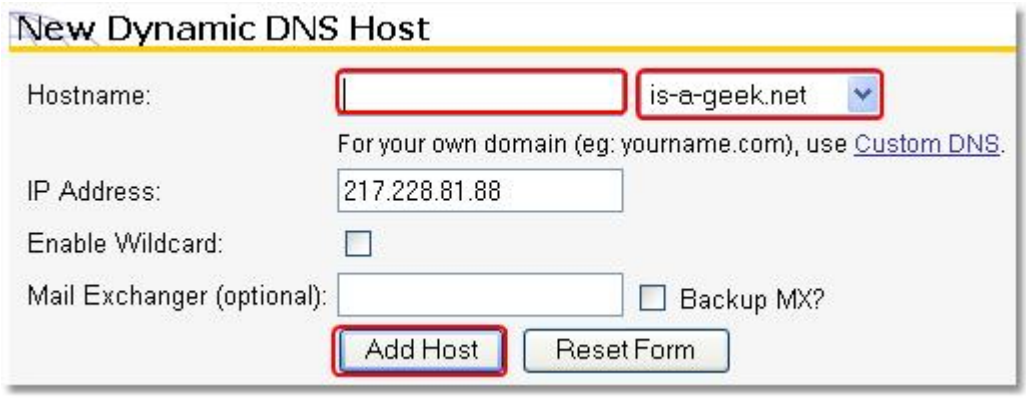
Sie können sich jetzt mittels Ihrem Username/Paßwort beim Service einloggen, um einen Domänennamen einzurichten.

Clicken Sie auf den Link "Add Host" in der Zeile :

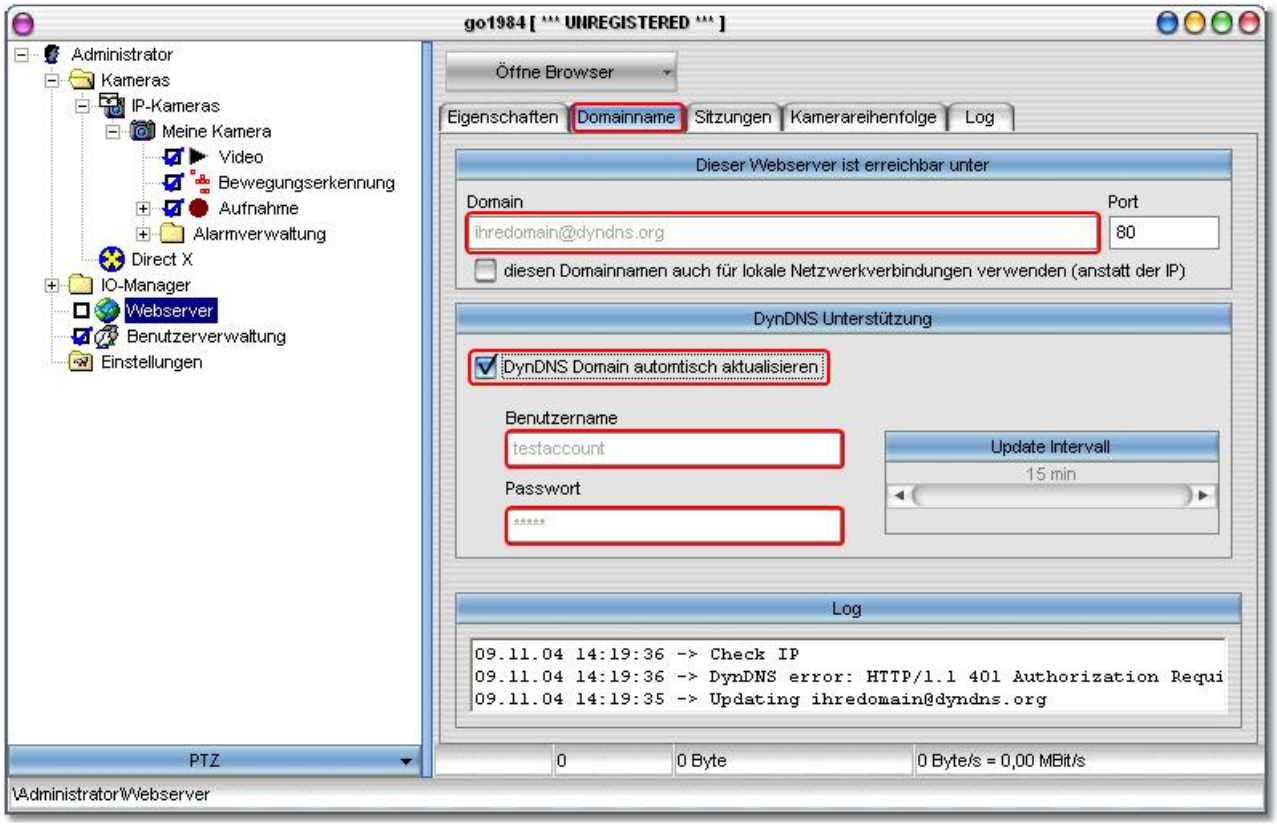
© 2000-2005 logiware gmbh

Dynamic DNS (Add Host)

Sie brauchen nun nur noch das Feld Hostname auszufüllen. Wählen Sie einen leicht zu merkenden Hostnamen der möglichst eindeutig ist. Optional können Sie mit Hilfe des markierten Drop-Down Menüs noch eine andere Endung für Ihren Domänennamen auswählen. Alle anderen Felder lassen Sie unberührt und klicken jetzt nur noch auf den Button [Add Host]. Sollte der von Ihnen gewählte Hostname schon vergeben sein wählen Sie bitte einen anderen.



go1984 kann nun automatisch die Aktualisierung des Domänennamens übernehmen. Geben Sie dazu bitte den von Ihnen gewählten Domänennamen, den Benutzernamen und das Paßwort ein und markieren Sie die Option "DynDNS Domain automatisch aktualisieren". Von nun an können Sie Ihren Rechner auch über den dynamischen Domänennamen aus dem Internet erreichen.

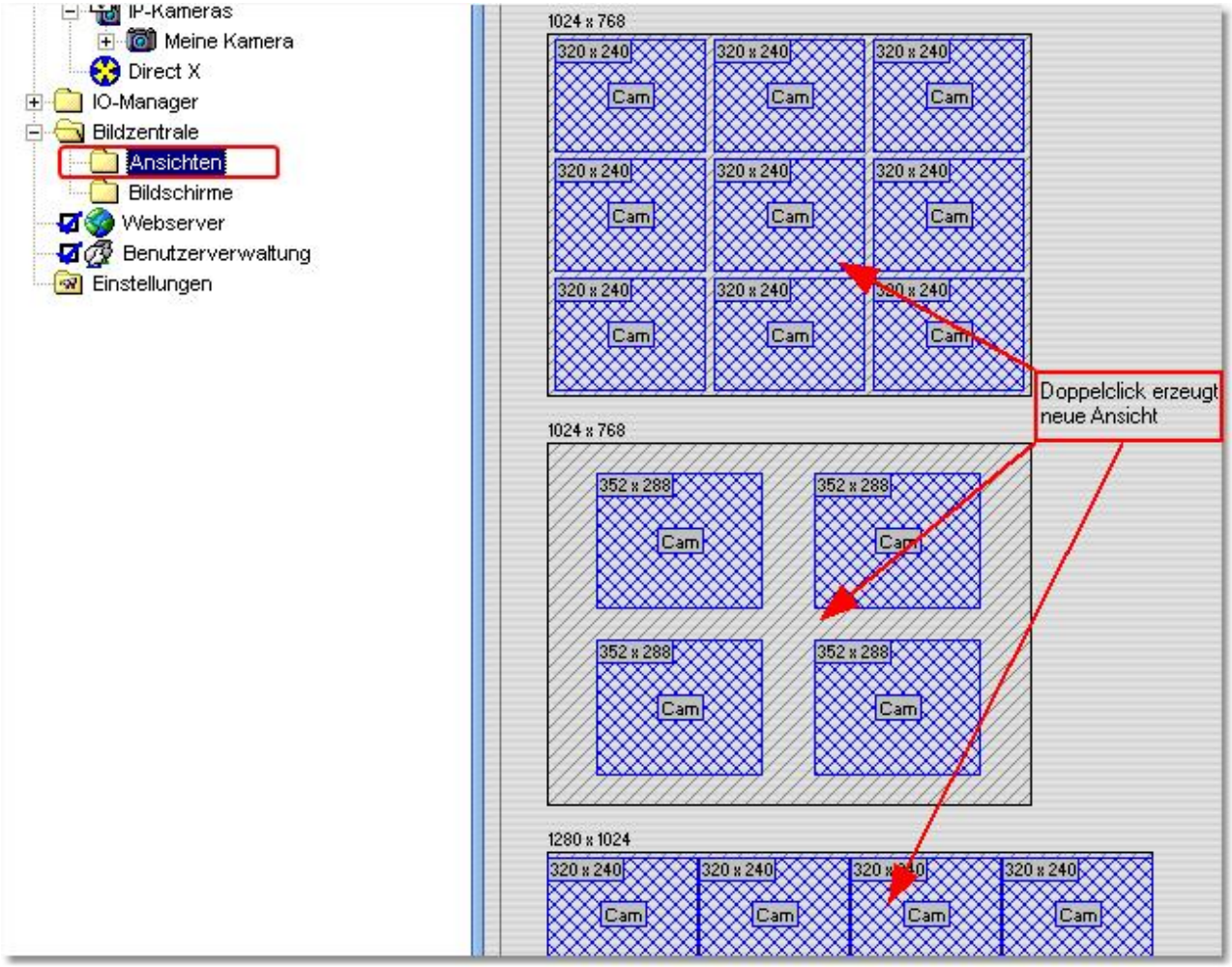


© 2000-2005 logiware gmbh

9 Bildzentrale

Die Bildzentrale ist ein flexibles Instrument zum Anzeigen von einer oder mehreren Kameras auf einem Bildschirm. Die Anordnung der Kameras werden über sogenannte Views gesteuert. go1984 bringt eine Vielzahl, für verschiedenste Auflösungen passende, Vorlagen mit.

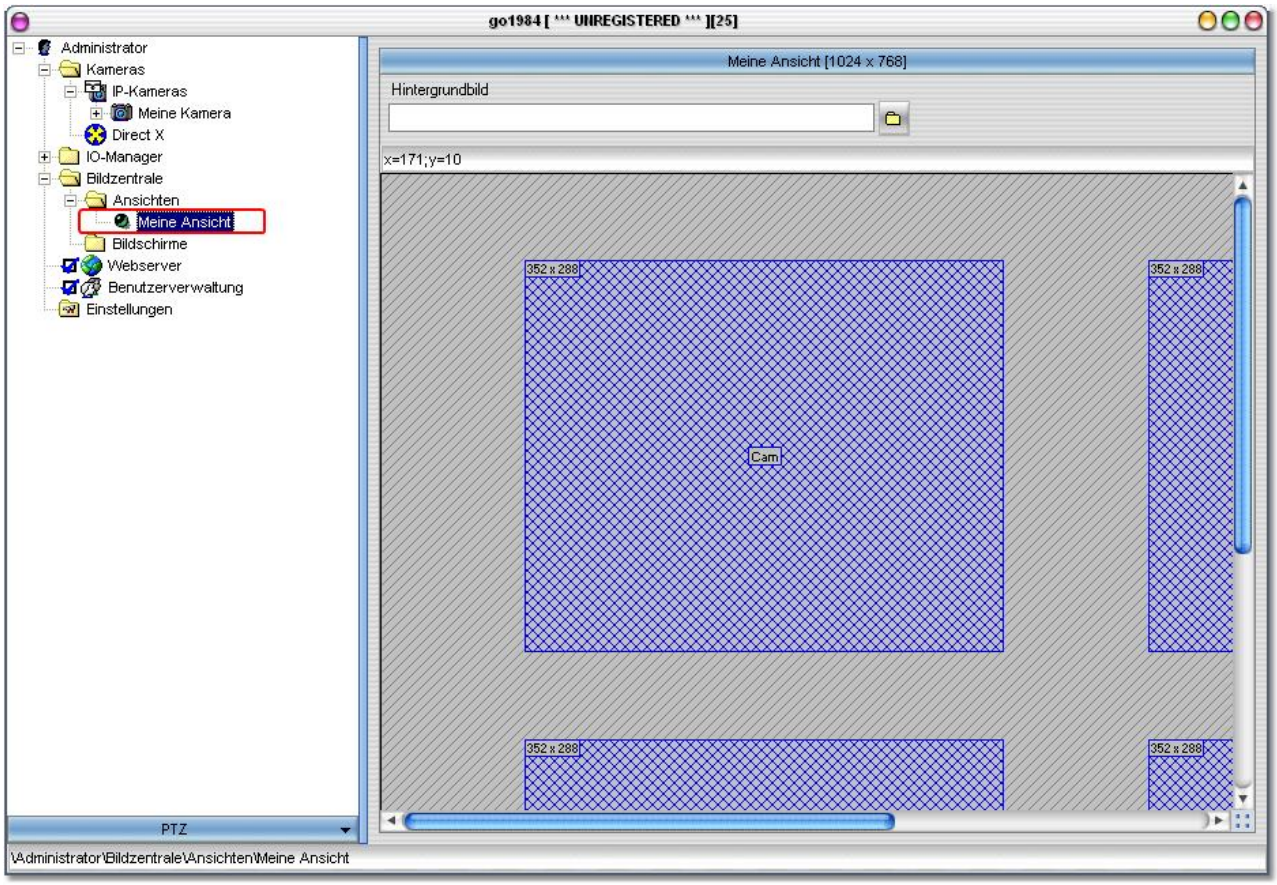
Zunächstmal müssen Sie eine Ansicht definieren. Dazu wählen Sie aus der Liste der verfübaren Templates das für Sie passende heraus. Ein Doppelklick hierauf erzeugt eine neue Ansicht, der Sie einen eindeutigen Namen geben müssen.



Sie sehen un die neu angelegte Ansicht im go1984-Explorer auf der ein oder mehrere Platzhalter

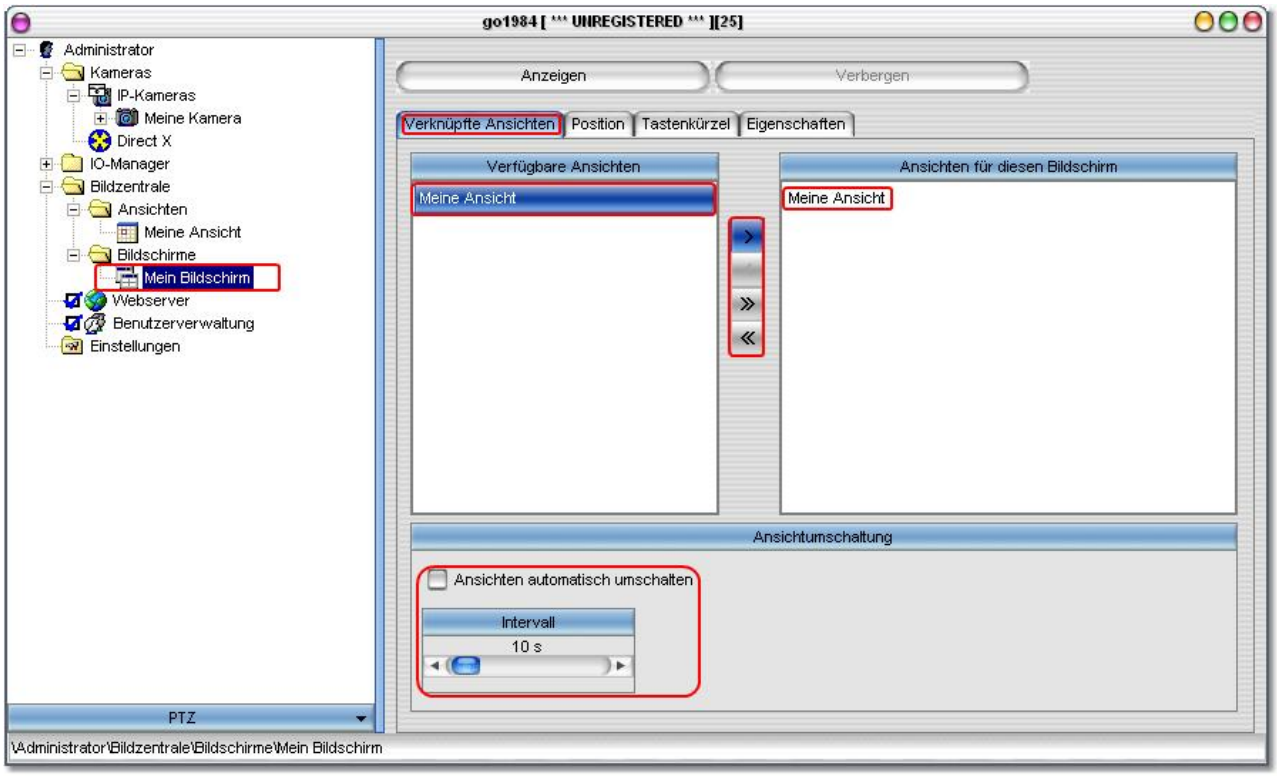
© 2000-2005 logiware gmbh

definiert sind, in denen später die Kamerabilder plaziert werden. Um die Platzhalter mit einer Kamera zu verknüpfen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Sie erhalten ein Menü mit der Liste aller verfügbaren Kameras. Wählen Sie eine Kamera aus dieser Liste aus. Zusätzlich haben Sie noch die Möglichkeit, hinter die gesamte Ansicht eine Grafik zu hinterlegen.



Sie können beliebig viele Ansichten definieren, die Sie dann später auf verschiedenen Bildschirmen gleichzeitig oder auch auf einem Bildschirm nacheinander anzeigen können. Wählen Sie nun den Eintrag "Bildschirme" aus dem go1984-Explorer um so eine Darstellung zu generieren. Klicken Sie zunächst auf den Button "Neuen Bildschirm anlegen". Ein "Bildschirm" kann ein oder mehrer Ansichten enthalten. Fügen Sie aus der Liste der verfübaren Ansichten die gewünschten Ansichten mit Hilfe der Buttons in die Liste der "Ansichten für diesen Bildschirm". Haben Sie mehrere Ansichten hinzugefügt kann go1984 automatisch in einem bestimmten Intervall zwischen diesen umschalten.

© 2000-2005 logiware gmbh



In den weiteren Einstellmöglichkeiten "Position", "Tastenkürzel" und "Eigenschaften" können Sie weitere Einstellungen vornehmen.

Ein Klick auf den Button "Anzeigen" zeigt den definierten "Bildschirm" an.

© 2000-2005 logiware gmbh

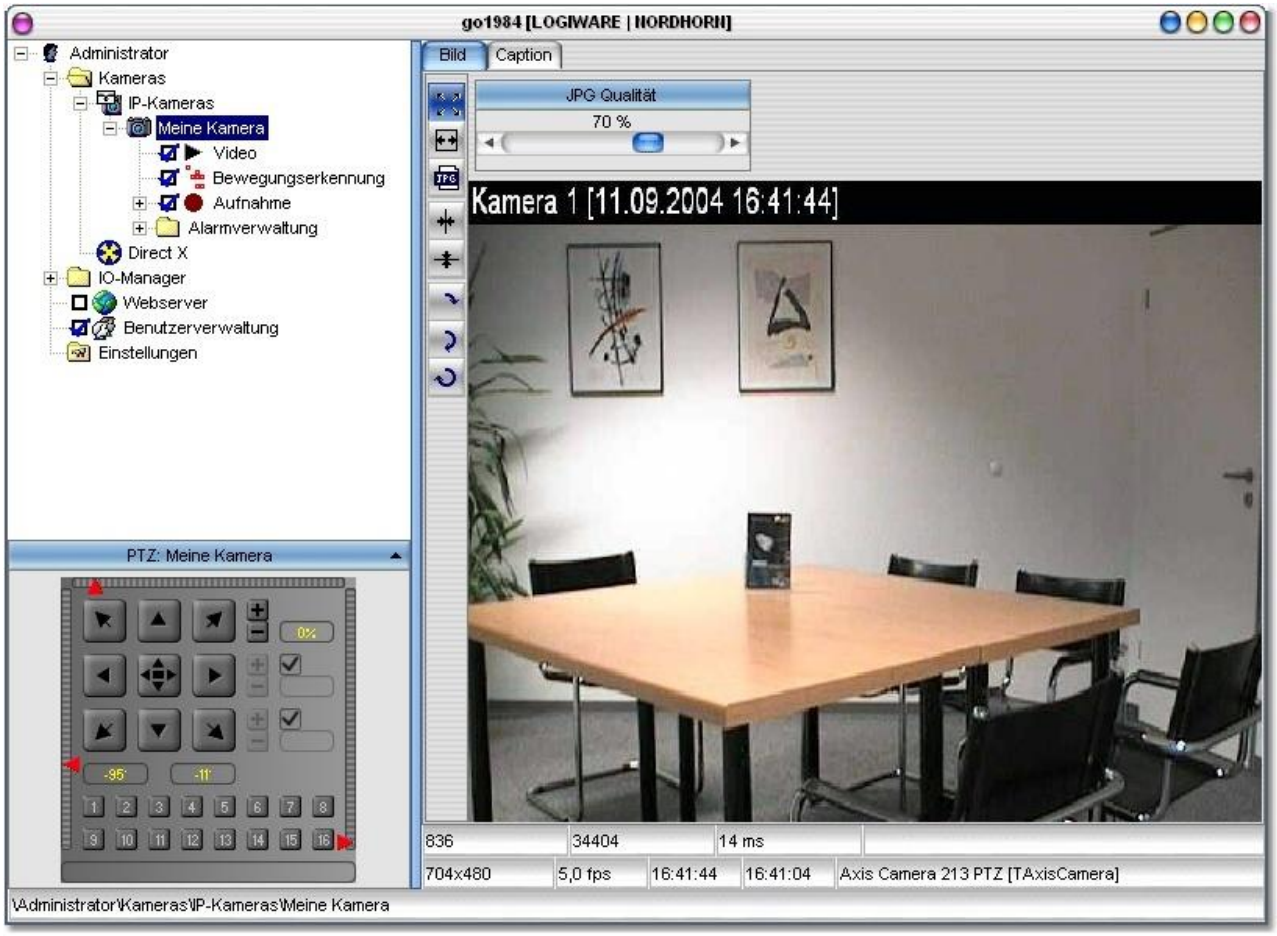
10 Weitere Einstellungen

10.1 Kamera

Um weitere Einstellungen einer Kamera zu verändern, wählen Sie diese bitte im go1984-Explorer an. Sie haben nun die Möglichkeit Einfluß auf die Weiterverarbeitung des Bildes zu nehmen.

Hinweis bei IP-Kameras :

Eine besondere Funktion nimmt der Button ein. Solange er aktiviert ist, wird das Original JPeg-Bild der IP-Kameras in go1984 weiterverwendet, Änderungen wie z. B. drehen oder spiegeln sowie das Einfügen von Texten sind dann nicht möglich. go1984 kann so mit der besten Performance betrieben werden. **Wo immer möglich, sollten Sie versuchen bereits die Einstellungen innerhalb der Kamera so vorzunehmen, daß ein nachträgliches Ändern durch go1984 nicht mehr notwendig ist.** Sollte Ihre Kamera dazu nicht in der Lage sein, schalten Sie den Button aus und nehmen Sie die Einstellungen in go1984 vor.

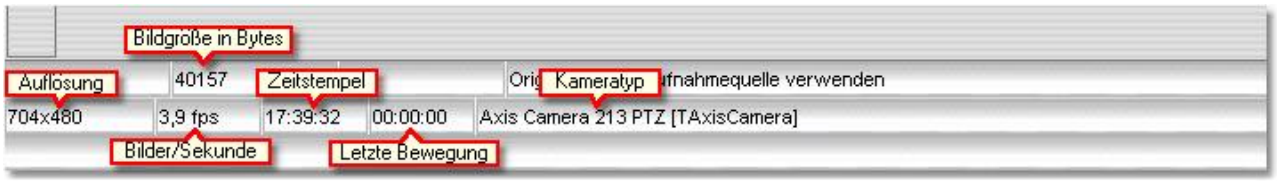


Sollten Sie eine Beschriftung des Bildes wünschen, können Sie diese über die Registerkarte [Caption] einfügen. Auch diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Button nicht aktiviert ist.

© 2000-2005 logiware gmbh

- Bild auf den sichtbaren Bereich ausdehnen (strecken)
- Bildproportionen beibehalten
- Orginalbild der Kamera verwenden (für beste Performance)
- Bild horizontal spiegeln
- Bild vertikal spiegeln
- Bild um 90° drehen
- Bild um 180° drehen
- Bild um 270° drehen

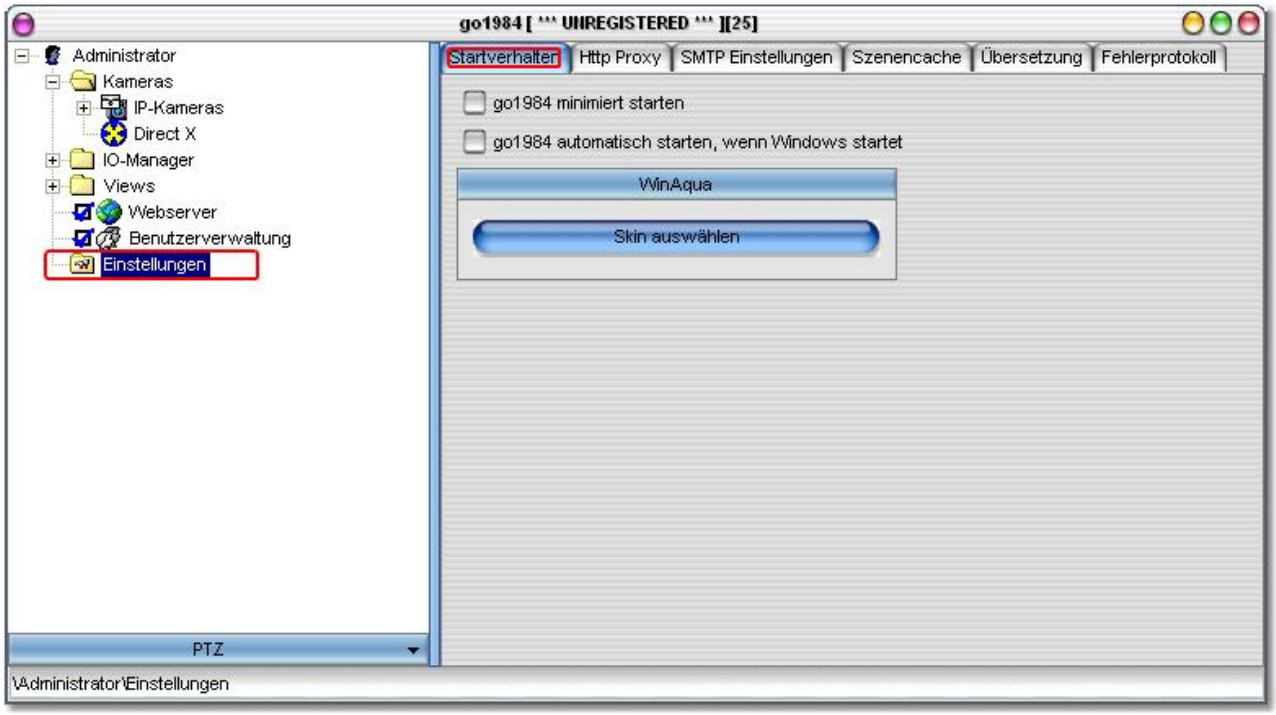
Am unteren Bildschirmrand werden noch einige Information zur Kamera angezeigt.



© 2000-2005 logiware gmbh

10.2 Startverhalten

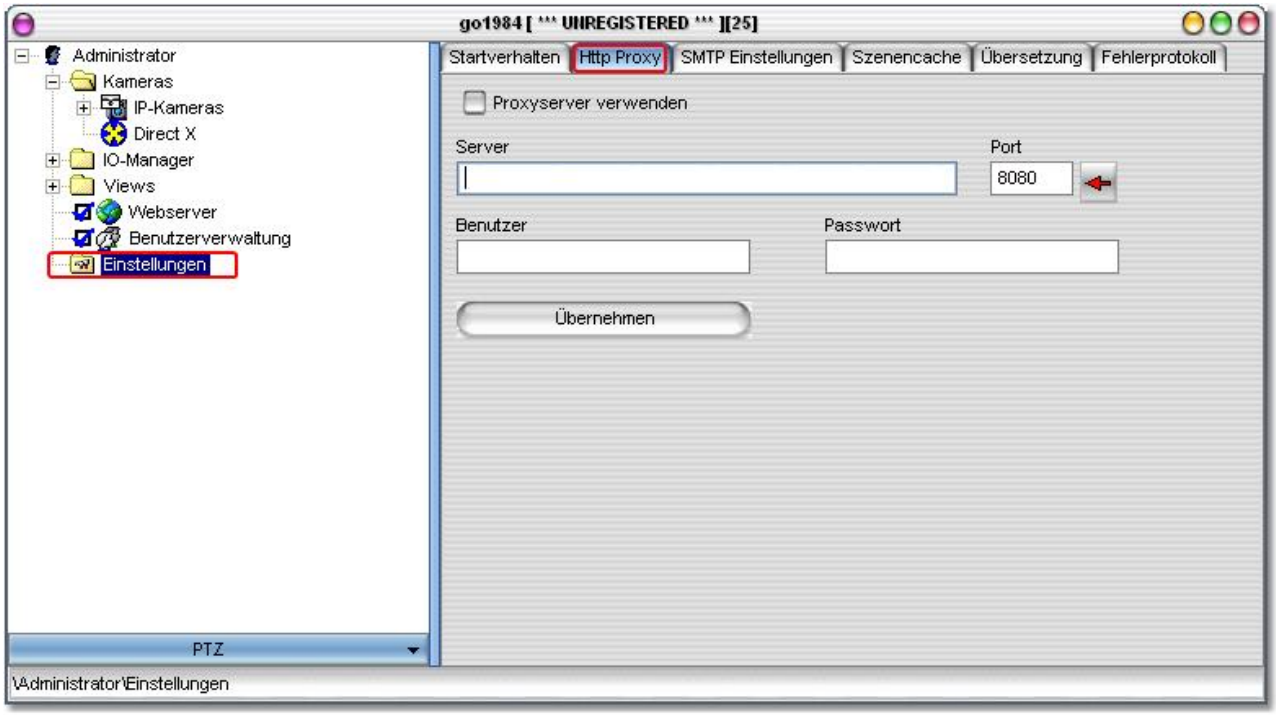
Sie können go1984 minimiert starten lassen. Die Anwendung wird dann zunächst nicht sichtbar sein. Nur das kleine go1984-Programmsymbol wird unten neben der Systemuhr erscheinen. Ein Doppelklick auf dieses Icon öffnet die Oberfläche der Anwendung. Als weitere Option können Sie go1984 automatisch beim Start von Windows mitstarten lassen. Sollte Ihnen der ausgewählte Standardskin nicht gefallen, haben Sie die Möglichkeit einen anderen auszuwählen.



© 2000-2005 logiware gmbh

10.3 HTTP Proxy

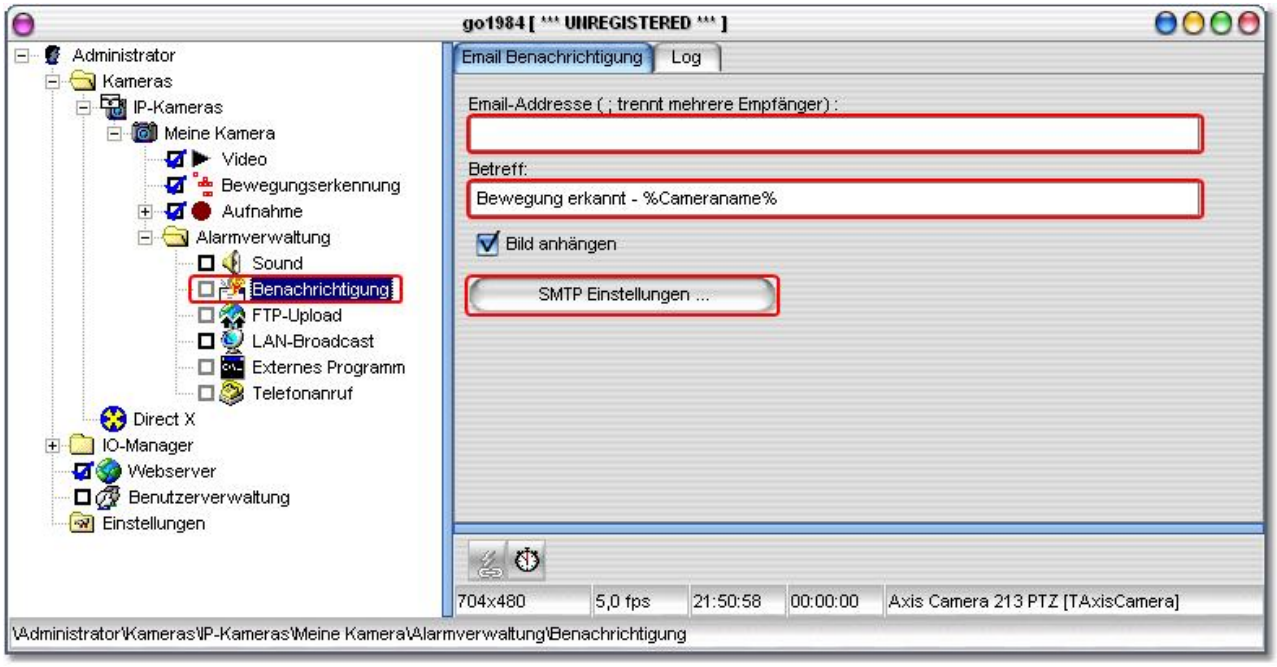
Wenn in Ihrem Netzwerk ein Proxy-Server für das HTTP-Protokol erfoderlich ist können Sie hier die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach den richtigen Einstellungen.



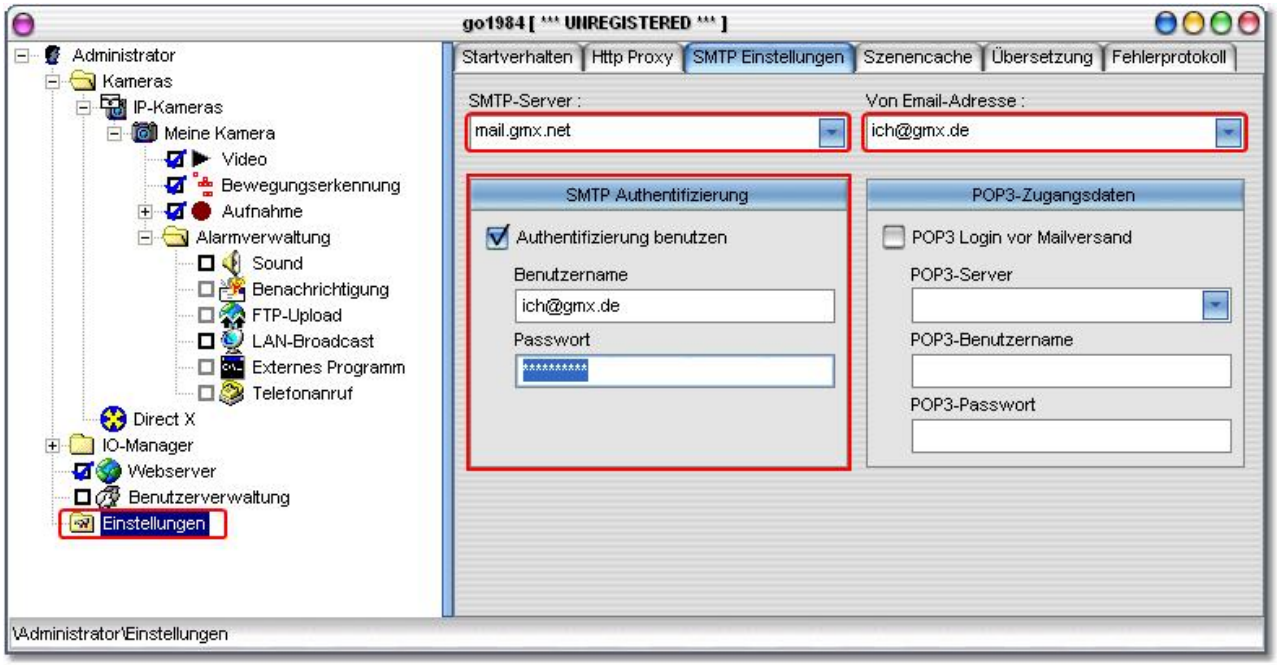
© 2000-2005 logiware gmbh

10.4 Konfiguration SMTP-Server

Um überhaupt E-Mails aus go1984 versenden zu können muß einmalig ein sogenannter SMTP-Server eingetragen werden. An diesen Server werden die ausgehenden E-Mails übermittelt und letztendlich an den Empänger zugestellt. Die notwendigen Einstellungen zur Konfiguration des SMTP-Server erhalten Sie von Ihrem Provider. Alternativ können Sie diese Daten auch Ihrem E-Mail Programm (Outlook, Outlook Express etc.) entnehmen. Eine Liste der gebräuchlichsten Server finden Sie im Anhang.



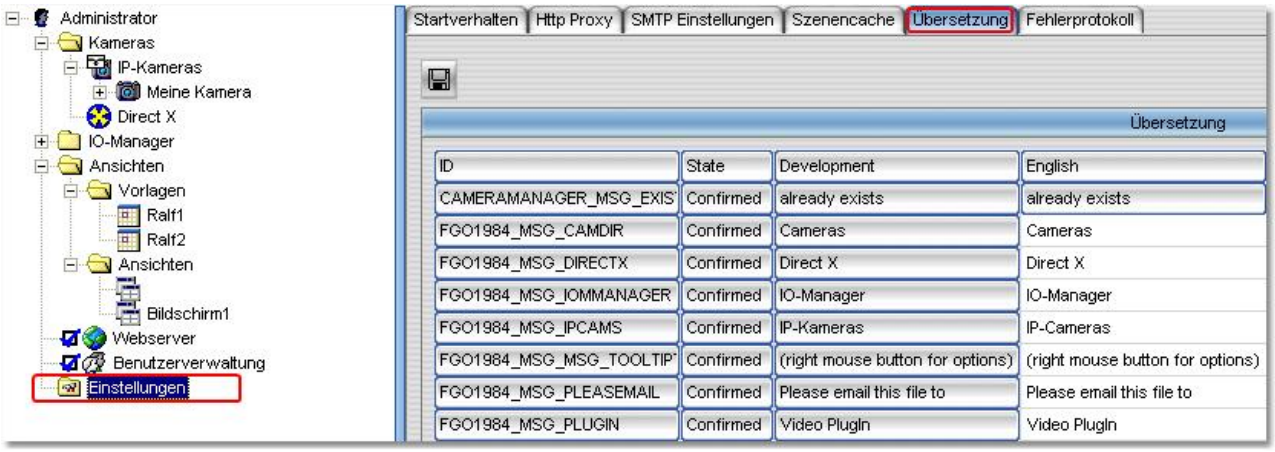
In den meisten Fällen reicht es aus, die in der Grafik angezeigten Felder zu füllen. Sollte go1984 trotzdem keine E-Mails versenden können, überprüfen Sie die gemachten Einstellungen oder verwenden Sie testweise die Authentifizierungsmethode "POP3-vor-SMTP". Dazu füllen Sie bitte den Block "POP3-Zugangsdaten aus".



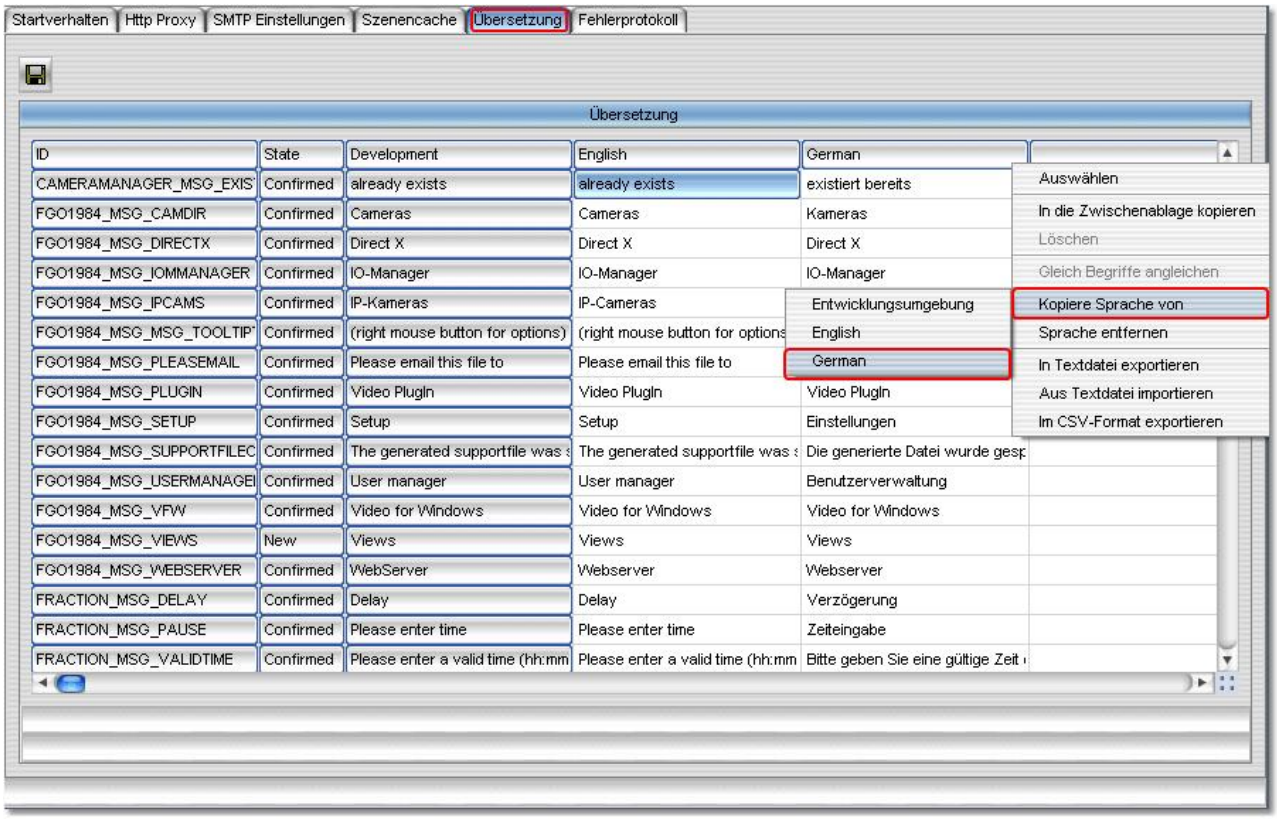
© 2000-2005 logiware gmbh

10.5 Übersetzung

Es besteht die Möglichkeit neue Sprachen für die Oberfläche einzupflegen. Sie sehen eine Tabelle mit den bereits vorhandenen Sprachen.



Wenn Sie eine neue Sprache erzeugen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Tabellenspalte. Sie können nun eine vorhandene Sprache als Muster auswählen. Danach erscheint eine Dialogbox, die Sie zur Eingabe der neuen Sprachbezeichnung (z. B. Spanisch) auffordert. Mit Hilfe der bereits vorhandenen Sprachen können Sie nun Zeile für Zeile in die neue Sprache übertragen. Nach Fertigstellung der Übersetzung steht Ihnen die neu eingrichtete Sprache direkt zur Verfügung.


Startverhalten
Http Proxy
SMTP Einstellungen
Szenencache
Übersetzung
Fehlerprotokoll
Übersetzung
ID | State | Development | English | German
CAMERAMANAGER_MSG_EXIS | Confirmed | already exists | already exists | existiert bereits
FGO1984_MSG_CAMDIR | Confirmed | Cameras | Cameras | Kameras
FGO1984_MSG_DIRECTX | Confirmed | Direct X | Direct X | Direct X
FGO1984_MSG_IOMMANAGER | Confirmed | IO-Manager | IO-Manager | IO-Manager
FGO1984_MSG_IPCAMS | Confirmed | IP-Kameras | IP-Cameras
FGO1984_MSG_MSG_TOOLTIP | Confirmed | (right mouse button for options) | (right mouse button for options
FGO1984_MSG_PLEASEMAIL | Confirmed | Please email this file to | Please email this file to
FGO1984_MSG_PLUGIN | Confirmed | Video PlugIn | Video PlugIn | Video PlugIn
FGO1984_MSG_SETUP | Confirmed | Setup | Setup | Einstellungen
FGO1984_MSG_SUPPORTFILEC | Confirmed | The generated supportfile was | The generated supportfile was | Die generierte Datei wurde gesp
FGO1984_MSG_USERMANAGEI | Confirmed | User manager | User manager | Benutzerverwaltung
FGO1984_MSG_VFW | Confirmed | Video for Windows | Video for Windows | Video for Windows
FGO1984_MSG_VIEWS | New | Views | Views | Views
FGO1984_MSG_WEBSERVER | Confirmed | WebServer | Webserver | Webserver
FRACTION_MSG_DELAY | Confirmed | Delay | Delay | Verzögerung
FRACTION_MSG_PAUSE | Confirmed | Please enter time | Please enter time | Zeiteingabe
FRACTION_MSG_VALIDTIME | Confirmed | Please enter a valid time (hh:mm | Please enter a valid time (hh:mm | Bitte geben Sie eine gültige Zeit
Auswählen
In die Zwischenablage kopieren
Löschen
Gleich Begriffe angleichen
Kopiere Sprache von
Sprache entfernen
In Textdatei exportieren
Aus Textdatei importieren
Im CSV-Format exportieren
Entwicklungsumgebung
English
German

© 2000-2005 logiware gmbh

11 Event-Management

go1984 ist mit einem sehr flexiblen Event-Management ausgestattet, das eine individuelle Konfiguration von go1984 erlaubt. Es stehen diverse Ein- und Ausgangssignale zur Verfügung. Diese Signale werden go1984 von Kameras, Zeitplanern oder Plugins zur Verfügung gestellt.

Jedes Eingangssignal kann mit einer oder mehreren Aktionen verknüpft werden. Direkt nach der Installation von go1984 werden die wichtigsten Signale automatisch mit Standardaktionen verbunden. So ist zum Beispiel die Bewegungserkennung mit der Aufzeichnung und den Alarmierungen der jeweiligen Kamera verbunden. Sie haben aber die Möglichkeit diese Verknüpfungen zu verändern.

Folgende Ausgangssignale (Actions) können zur Verfügung stehen (je nach Kameratyp) :

- Output1

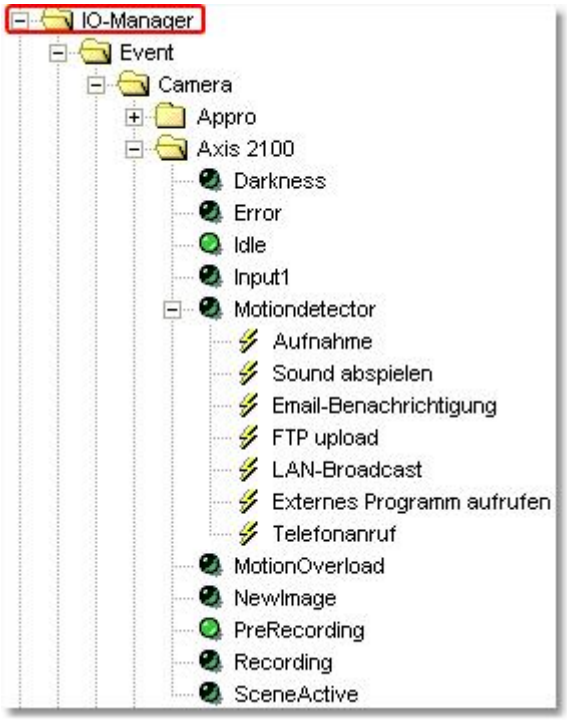
Über dieses Ausgangssignal kann ein evtentuell vorhandener digitaler Ausgang einer Kamera ein- und ausgeschaltet werden. Damit könnte zum Beispiel ein Türöffner angesteuert werden.

Folgende Eingangssignale (Events) stehen zur Verfügung :

Signal	**wird aktiv wenn ...**
- Darkness	die Helligkeit des Kamerabildes sehr gering ist (siehe Bewegungserkennung->Einstellungen->"Helligkeit ist geringer als")
- Error	die Kamera einen Fehler meldet oder nicht erreichbar ist
- Idle	zur Zeit keine Bewegung erkannt wurde
- Input1, Input2	der digitale Eingang der Kamera geschlossen wird
- Motiondetector	eine Bewegung erkannt wurde
- MotionOverload	der Bewegungspegel sehr hoch ist (siehe Bewegungserkennung->Einstellungen->"der Bewegungswert ist größer als")
- PreRecording	die Voralarmaufzeichung aktiv ist
- Recording	gerade aufgezeichnet wird
- Zeitplaner	der Zeitplaner im markierten grünen Bereich ist

© 2000-2005 logiware gmbh

Im Programm finden Sie die einzelnen Eingangssignale unter dem IO-Manager. Vor den Bezeichnungen der Signale sind LEDs angedeutet. Eine schwarz/grüne LED markiert ein ausgeschaltetes Signal, eine grüne LED ein eingeschaltetes Signal.



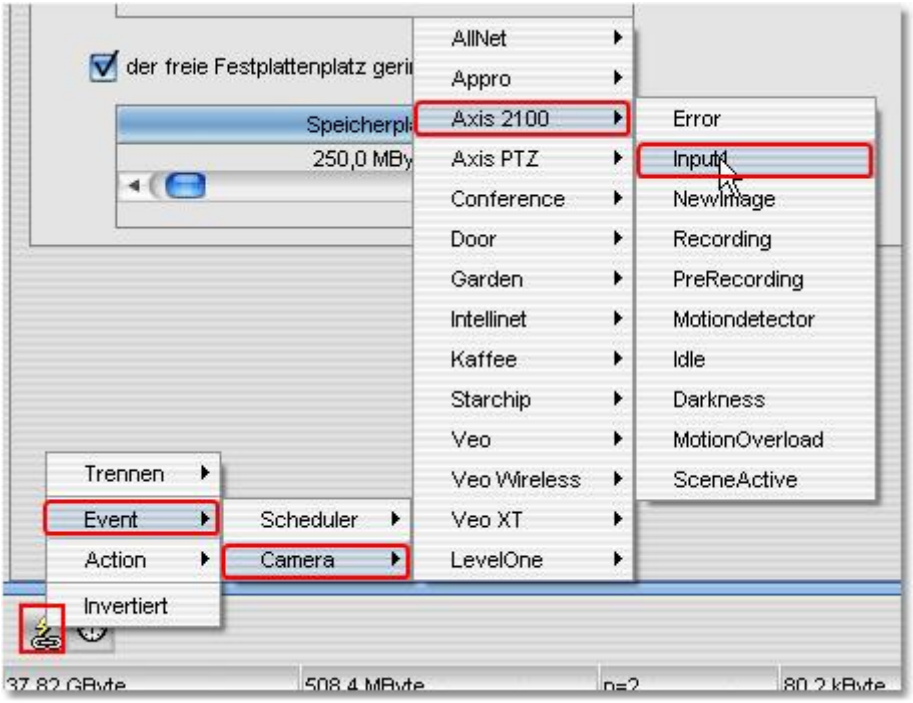
Unter dem IO-Manger können Sie sich die einzelnen Signale der Kameras unter "Event" ansehen. Weiterhin sehen Sie, welches Signal mit welcher Aktion verknüpft ist. Verknüpfungen können Sie überall dort erstellen, wo der Mauszeiger sich in das folgende Symbol wandelt : Ein Klick mit der rechten Maustaste öffnet das Verknüpfungsmenü. Am folgenden Beispiel soll das Verfahren verdeutlich werden.

Beispiel :

Der digitale Eingang einer IP-Kamera ist mit einer Türklingel verbunden. Es soll immer dann eine Aufzeichnung erfolgen, wenn ein Besucher den Klingelknopf betätigt. Wählen Sie dazu zunächst im go1984-Explorer die gewünschte Kamera aus und selektieren Sie die Option "Aufnahme".

Sie sehen nun die Einstellmöglichkeiten für die Aufnahmefunktion von go1984. Im unteren Bereich finden Sie den Aktionsbutton . Dieser Button ist nach der Installation mit der internen Bewegungerkennung von go1984 verknüpft. Wir ändern nun diese Verknüpfung auf den digitalen Eingang der Kamera. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Button, um das Menü zu öffnen. Danach wählen Sie wie im Bild angegeben das Eingangssignal "Input1" aus. Von nun an wird die Aufzeichnung der Kamera gestartet, sobald der Kontakt am digitalen Eingang der Kamera geschlossen wird.

© 2000-2005 logiware gmbh



Anmerkung :

Beachten Sie bitte, dass Sie das gleiche Eingangssignal auch mit mehreren Aktionen verknüpfen können. So wäre es im obigen Beispiel auch möglich zusätzlich zur Aufnahme noch eine EMail Alarmierung mit dem gleichen Signal auszulösen. Außerdem sind die Signale einer Kamera auch für alle anderen Kameras verfügbar. So könnte im Beispiel auch die Aufnahme aller Kameras über das Eingangsignal einer Kamera gesteuert werden.

© 2000-2005 logiware gmbh

12 Anhang

12.1 POP3/SMTP-Server

Eine Liste der am häufigsten vorkommenen POP3/SMTP-Server :

1und1	POP3-Server: pop.1und1.com SMTP-Server: smtp.1und1.com Pop-Kontoname: ptXXXXXX-XXX (Mailbox-Name)
ARCOR	POP3-Server: pop3.arcor.de SMTP-Server: postman.arcor.de (mail.arcor.de) Pop-Kontoname: Benutzername
E-PLUS	POP3-Server: mail.imail.de SMTP-Server: mail.imail.de Pop-Kontoname: Benutzername
FREENET	POP3-Server: pop3.freenet.de SMTP-Server: mx.freenet.de Pop-Kontoname: benutzername@freenet.de
GMX	POP3-Server: pop.gmx.net SMTP-Server: mail.gmx.net Pop-Kontoname: Kunden-Nummer oder E-Mail
LYCOS	POP3-Server: pop.lycos.de SMTP-Server: smtp.lycos.de Pop-Kontoname: Benutzername@lycos.de
o2 Online	POP3-Server: pop.o2online.de SMTP-Server: mail.o2online.de Pop-Kontoname: IhreRufnummer@o2online.de
RTL World	POP3-Server: pop3.rtlworld.de SMTP-Server: smtp.rtlworld.de Pop-Kontoname: Benutzername
Schlund+Partner	POP3-Server: pop.kundenserver.de SMTP-Server: auth.smtp.kundenserver.de Pop-Kontoname: m1234567-1 (Mailbox-Name)
STRATO	POP3-Server: post.strato.de SMTP-Server: post.strato.de Pop-Kontoname: name%eigenedomain.de
T-ONLINE	POP3-Server: pop.t-online.de SMTP-Server: mailto.t-online.de Pop-Name: Anschlusskennung|T-Online-Nr.|0001@t-online.de
T-ONLINE SMTP	POP3-Server: pop.t-online.de SMTP-Server: smtprelay.t-online.de Pop-Name: Anschlusskennung|T-Online-Nr.|0001@t-online.de
TISCALI	POP3-Server: pop.tiscali.de SMTP-Server: smtp.tiscali.de Pop-Kontoname: Benutzername ohne '@tiscali.de'
VODAFONE	POP3-Server: pop.email.vodafone.de SMTP-Server: smtp.email.vodafone.de Pop-Kontoname: Tel-Nummer o. Alias|@vodafon.de
WEB.de	POP3-Server: pop3.web.de SMTP-Server: smtp.web.de Pop-Kontoname: Benutzername
YAHOO	POP3-Server: pop.mail.yahoo.de SMTP-Server: smtp.mail.yahoo.de Pop-Kontoname: E-Mail-Adresse ohne '@yahoo.de'

© 2000-2005 logiware gmbh

13 Impressum

logiware gmbh
Alfred-Mozer-Str. 42
D-48527 Nordhorn
Germany

Telefon (+49)(0)5921 7139925
Telefax (+49)(0)5921 7139929

Internet : http://www.go1984.de
E-Mail Verkauf : sales@logiware.de
E-Mail Support : support@logiware.de

Sämtliche Firmen- und/oder Produktnamen sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen bzw. Marken der jeweiligen Hersteller. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.